Danziger Bollskinne

Die "Danziger Bolksstimme" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In
Dunzig bei freier Zustellung ins Haus monatlich 6.— Blagvierteisährlich 18.— Mk.

Rebaktion: Am Spendhaus 6. - Telephon 720

Organ für die werktätige Bevölkerung ••••• der Freien Stadt Danzig ••••••

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Angeigesspreis: Die S-gespaliene Jelle 1,30 Wit. von auswürte 2,40 Mit. Arbeitsmarkt u. Wohnungsanzeigen nach bei. Tarif, die 3-gespaliene Reklaunzsile 6.— Ah. von auswärte 7,20 Mit. Bei Wiederhofung Ansait. Annahme die früh 9 Uhr. — Posisischenkonto Danzig 2945.
Expedition: Am Spendhaus 6. — Telephon 1950.

Nr. 266

Montag, den 14. November 1921

12. Jahrgang

Bur Amsterdamer Abrüstungskonferenz.

Die pasisistischen Organisationen Deutschlands begrüßen die Amsterdamer Abrüstungskonserenz der Gewerkschaftsiniernationale (15. November) mit solgender Resolution:

Die pazifistischen Organisationen Deutschlands begrüßen mit großer Genugkuung die Absicht der Gewerkschaftsinternationale, in einer arohen Konferens mit den internationalen Trandports, Bergs und Meiallarbeiterverbänden die Albs rustung zu beraten. Sie fordern die Konferenz auf, neben der Borbereitung der eigenen Aftionen die Arbeiterschaft in der öffentlichen Meinung ihrer Läuder und besonders bei ihren Regierungen sich für die Durchführung der Beschlässe der zweiten Völkerbunds. tagung einzusepen. Sie weisen darauf hin, daß nach der Abriiftung Teutschlands die Berufung einer deu iiden Personlichkeit des politischen, gewertschaftlichen ober Wirtschaftslebens in bie Abrüftungsfommiffion geeignet ift, die Arbeit diefes Ansichnsies zu fördern, der die Abrüftungspläne an Inarbeiten hat. Zugleich follte die Konferenz für die Umwandlung der allierten Militärkommissionen in den besiegten Ländern in Ausschüffen des Wölferbundes tätig fein und für die Ausbehnung des dem Bolterbund gegenüber diefen Boltern zustehenden Rechtes au Untersuchungen militärischer Art auf alle Bolfer= bundentitglieder. Die deutschen Friedensverbande erinnern zugleich daran, daß das wirksamste Argument ber Wegner einer europätichen Landab. riift ung bas Fehlen Deutschlands und Ruhlands im Böllerbund ist und ersuchen daber die Konferend, überall auf die Arbeiterschaft im Sinne ber Universalität des Bölkerbundes einzuwirken.

Rathenau und die Areditaktion.

Auf dem deutschdemolralischen Pariellag in Bremen fprach Reichsminister a. D. Dr. Rathenau fiber bas Erfüllungsproblem und die beutsche Wirtschaft. Der Berlust Oberschlesiens habe einen großen Teil des wirtschaftlichen Krebits Deutschlands im Auslande verdorben. Deutschland fonne nur vorwiegend Cachlieferungen leiften, der Weg der Goldleiftung verfage und fonne nur die bentiche Bahrung weiter bruden. Der Export bringe leider nicht die erwarteten Devifen. Denifchland muffe Waren an Siellen liefern, von benen aus fie nicht einen Weg in den Sandel finden. Eine folche Stelle fet das Wiederaufbaugebiet Rordfrankreichs. Der Meinister wies darauf bin, daß bie englische Politik in ihrer Haliung gegenüber Oberichlesien nicht fest gewesen fet, sprach aber die Meberdengung aus, daß England die Möglichkeit wünschen werbe, um gemiffe Korrefturen an ber Enticheibung porgunehmen. Gir Breadburg, der gurgeit in Berlin weilt, habe in Befprechungen mit ihm erflärt, daß er ben Weg nach Wiesbaden für den richtigen halte. Deutschland werde auch mit anderen Staaten gu abn. lichen Verträgen kommen müssen, die nicht fo schwer fein würden, weil es fich da nicht um zerstörte Gebiete handelt. Die Areditaktion der Industrie bedeute eine große Opserwilligkeit, aber die Form des jegigen Angebots fet au bedauern. Die Judustrie hatte ihre hilfe hedingungsloß geben follen.

Litauen zum Raub Memels entschlossen.

Auf die Interpellation der sozialdemokratischen Fraktion betressend die Memellandfrage antwortete der Außenminister Purickis, die Regierung unternehme alle Schritte, um die Angliederung des Memellandes zu beschleunigen. Litauen gewähre dem Gebiet volle ökonomische und kulturelle Autonomie. Sämtliche Abgeordneten stimmten der Regierungspolitik über das Memelgebiet zu.

Stadtverordnetenwahlen in Sachsen und Mecklenburg.

Bei den Stadtverordnetenwahlen in Leipzig fielen auf die Wichrheitssozialisten 26 848 Stimmen (vorause sichtliche Zahl der Sitze 6), U.S.P.D. 114 788 (24), wirtzichastliche gemeinsame Liste 134 019 (28), Demokraten 29 386 (6), Kommunisten 30 846 (7), Deutschsoziale 8983 (0). Die Wahlbeieiligung betrug 80 Prozent. — In

Dresden erhielten die bürgerliche Einheitsliste 112 890 (85 Sipe), die Liste der Beamten 20 854 (7), die Angestelltenliste 5426 (1), Mehrheitssozialisten 98 854 (29), 11.S.P.D. 27 484 (8), Kommunisten 18 812 (4). Las disherige Stadtparlament septe sich zusammen aus 11. Rechten, 15 der freien Grippen, 15 Demokraten, 39 Sozialisten und 4 Unabhängigen.

Siadiverordnetenwahlen in Medlenburg. Bei ben Sindiverordnetenwahlen in Schwerin entstelen auf die bürgerliche Einheitslifte 11 547 Stimmen, Deutsche bemokraten 1700, Sozialdemokratische Partei 6358, II. S.P.D. 487, Kommunisten 880. Die Size verteilen sich wie folgt: Bürgerliche Einheitsliste 28, Demokraten 4, Sozialdemokraten 15, II. S. P. D. 1, Kommunisten 2.

Parteitag der Demokraten.

Der Parteitag der Demokratischen Partei, der am 11. November in Bremen begann, ist sür diese Partei ein Schicklaldtag. Die "Frankf. Zig." spricht es in dürren Worten aus, daß es sich um eine Frage auf Leben oder Sterben handelt. Sie zeichnet den Weg, den die Partei in den drei Jahren seit ihrer Gründung gegangen oder richtiger gesagt hinabgeglitten ist von dem seierlich gesasten Entschluß, politische Führerin des deutschen Würgertums auf neuen Wegen zu werden, die zu ihrer Entwicklung zu einem willenlosen Anhängsel der Deutschen Wolkspartei.

Der Abbritkelungsprozes, in dem sich die Demofratische Pariei besindet, ist auch äuherlich deutlich sichthar. Der heisische Minister Dr. Streder ist vor einigen Wochen zur Sozialdempkratischen Partes übergetreien, der besonders in Berlin bekannte und geachtete demokratische Politiker Dr. Paul Nathan ist vor wenigen Tagen seinem Beispiel gesolgt. Nathan ist heute ein Mann Mitte der Sechzig, der sein ganzes Leben lang auf dem linken Flügel der bürgerlichen Demokratie stand, mit Theodor Barth zusammen, die beste deutsche politische Zeitschrift herausgab, aber gerade deshalb ahnlich wie Preuß und andere gegen die großen Lichter ber freisinnigen Bezirksvereine nie auskommen kounte.

Die Demokratische Parket zerbricht an den sozialen Gegensähen unserer Zeit. Sie hat die Kunst nicht verstanden, sie auch nur vorübergehend zu überbrücken. Sie stirbt weuiger an der Unzulänglichkeit ihrer Führer, als an der Schwäche und politischen Unfähigkeit des deutschen Bürgeriums, das niemals verstanden hat, große Politik zu machen, und es wohl auch nies mals sernen wird.

Der Geist egvistischer Borniertheit beherrscht auch benie noch die deutsche bürgerliche Politik. Wirth ist der eiste Politiker aus dürgerlichem Lager, der den ernstlichen Bersuch unternommen hat, ihn zu überwinden, doch spricht heute vieles dafür, daß er an der Steuerresorm scheitern wird, weil die Demokraten als geireues Anhängsel der Deutschen Bolkspartei und sicher auch in stillem Einverständnis mit einem Telt des Zentrums eine Steuerresorm im Sinne sozialen Ausgleichs verhindern werden.

Bieles spricht bafür, daß die Demokratische Partei fehr bald amischen den beiden Mühlsteinen Bolfspartei und Sogialbemofratie gerrieben werden wird. Aber das Interessanteste an ber Geschichte ift, daß der eine dieser beiden Milhlsteine, der polksparteiliche, auch fcon wieder bedenkliche Miffe und Sprünge aufeuweisen hat. Seit den Tagen der Konstitutionellen und be-Demotraten von 1848, wer kann die unanflörligen Spollungen und Fusionen verfolgen, die fich im liberalen Bürgerium vollzogen haben? Wer fennt die Ramen aller Parteien bis zur Volkspartei und den Demokraten? Es ist ein ewiger Zersehungsprozen und ewige Ohnmacht. Daraus wird nichts mehr. Die Arbeiterklaffe wird die politische Bufunft Deutschlands bestimmen. Sie braucht dazu aus ben Erfahrungen des liberalen Bürgertums nur eines gu lernen, nämlich, daß man einig sein muß, wenn man nicht darauf verdichten will, eine wirkliche politifche Macht du werben.

Grenzsesseinung in Oberschlessen. Die Mitglieber der Grenzsestsenungskommission haben thre Arbeiten dur Festschung der Grenze im Industriebezirk heute begonnen.

Die Konferenz von Washington.

Am Connabend, einen Tag nach bem Jabrestag bes Baffenfillftanbes, ift bie Konferens von Bafbington gib fammengetreten, an ber neben ben Bereinigten Staaten Grobbritannien und Japan als ben hanptbeteiligten, and granfreich, Italien, Colland und China teilnehmen. Det ameritanifde Botidafter in Conbon, Darven, bezeichnete ef im Mai diefes Jahred als den 3wed ber Ronferens, "ABtommen für bie Dauer ftatt verganglicher Rompromific abaufchließen und bie Begiehungen fo au geftalten, daß bie beiberfeltigen Regierungen in Bufunft alle Beltprobleme inffinttiv von bemfelben gemeinfamen Gefichispunft und alle unauflösbaren Rongern berachten werben." Die angelfächliche Belthegemonte wird bier mit undternen Borien augetandigt. Dem feben fich swei Biberftanbogentren entgegen: einmal bas Beftreben Englands, felbft ber erfte Beberricher ber Meere du fein, und bas andere Mal der Anfpruch Japans, im Rongern der feebeberrichenden Großmächte sum minbesten als gleichberechtigter fattor anertannt gu merben. Die Grage ift, ob fic biefe Wegenfaus ausgleichen laffen.

England war vor dem Rriege ber Gelbgeber ber gefamten Belt. Schon mabrent bes Rrieges traten bie Beretnigten Staaten au bie Stelle Englands. Rach bem Ariege fontbeten England, Granfreich, Belgien, Italien, Canaba mit Reufundland und Mugland ben Bereinigten Siadten au öffentlichen Anteihen eine Summe von 11 808 694 816 Doller England fiebt mit 8 094 688 000 Dollar bei weitem an bet Spibe ber Souldner. England nannte por bent Artege bie größte Sanbeleflotte ber Belt fein eigen. And bier hat fic bas Berbalinis erbrudent gugunften ber Bereinigten Staaten verichoben. Die englifche Danbelstonnage nahm in den Jahren 1914-20 um 781.000 Annen ab, die ber Bereinigten Staaten um 10 870 800 Tonnen gu. Die amerie fantide Bandelsflotte beforderte im Jahre 1920 bie Baffte aller aus ben Bereinigten Staaten tommenben Buter gegen weniger als ein Bebniel vor bem Rriege. Gie umfaft. gurgell gwel Drittel ber englifden. Singur femint, bag bie Bereinigten Staaten billiger verfrachten als England, Auf wirticaftlichem Geftet ift bie Lage für England nicht minber niederdrudend. Bor dem Rriege bielt fic bie Rablen. ausfuhr ber Bereinigien Staaten in befolbenen Greitden. England beberrichte das Gelb. Seute ift die Roblenausfuhr ber Bereinigien Staaten großer als bie Engfand. Gie Bellef fich im Jahre 1920 auf 7 604 296 Connen gegen 029 261 Tonnen im Jahre 1014. Die Bunahme beträgt alfo 8 771 085 Tonnen. Die amerikanische Indukrie ift im Laufe bes Krieges von dem Export an Robstoffen und Salds sengfabrifaten immer mehr sur herftellung von Gertige fabrifaten übergegangen. Der amerifanifche Mußeus Banbel fat mabrend bes Rrieges Martie erabert, bie pur dem Kriege rein englische Absabgebiete waren. Der Erport nach Canada bat fic verbreifact, ber indameritanifde vervierfacht, der affatifche vergehnfacht. Der Erportliberfaus, der in ben Jahren 1911—14 swiffden 500 und 600 Millionen Dollar fowantte, erreichte nach ben letten Beroffenlichungen

Die Bereinigten Staaten find demnach für England ein ungleich gefährlicherer und unangenehmerer Den beiskonkurrent, als es Deutschland por dem Kriege war Auf friedlichem Wege kann biefe Lonkurrens weber ausneschallei noch eingeschräuft werden. Son Euglast feinen Kon-turrenten durch einen Krieg zerbrechen? Bei Deutschland gelang bas Experiment. Gir einen Arteg mit ben Beb einigten Staaten würde Japan als Bundesgenoffe unichwer su haben fein. Aber die Stimmung im Sande felbit tommt einem berartigen Unternehmen in feiner Weife enigegen Aufterdem fteben von den britischen Prontandern Auftralten, Reuseeland und Canada in icarfem Gegensat du Japan. Auf der britifden Bieldstonferens im Juni und Juli b. 38. erflärien die Bertrefer Auftraliens, Reutste lands, Canabas und Subafritas, toinem briffich-japanifden Blindnis suftimmen zu tonnen, das feine Spipe gegen Ames rita ridite. Die Erneuerung bes Allandvertrages, ber am 18. Juli abgelaufen ift, tam nicht guftande, fo bag ber Bertrag swar automatifche weiterläuft, der Zwischenzuffand obne einen festen Bertrag aber doch du einer Reuregelung bes englifd.javanifden Berbaltniffes brangt.

Inswischen nehmen die Glottenellftungen allet drei Großmachte ihren Fortgang. Rad einer Auffellung von Archivald Harb wird im Jahre 1924 die Blotte der Bereiniglen Staaten 25 Schlachtschiffe und Schlachifrenger mit einer Gefamttonnage von 1 180 650 Tonnen umfaffen, bie Groffritanniens 81 Soladifolffe und Soladifrender mit 883 290 Lonnen und die Japans 17 Schlachtschlffe und Schlachtenzer mit 479 950 Tounen. Die Bereinigten Singten werden nach dieser Berechnung im Jahre 1924 nicht nur die größte, fonbern auch bie bestarmierte und ionellie Flotte besiben. Es ift möglich, daß Großbris tannien bies Berbaltnis au feinen Gunften au verfcieben lugen wird, indem es einzelnen Grontimbern die Schaffung eigener, feloftanbiger Rriegsflotten überträgt. In biefer Sinfldt iceint bie Neichstonferens ein gunfliges Refultat gezeitigt zu haben, und bie Ankunbigung ber englischen Preffe, Singapore fet als Baffs für eine große englifche Stille-Meer-Flotte ausersehen, tann mehr als ein Bluff fein. Es ift auch moglic, daß bie in Ausficht gestellte B.

gans frei von englischen Besinflustungen in. Woer es mußtropdem bezweifelt werden, ob das englische Kelonialreich als Sieger aus diesem siederhaften Beitrüften hervorgeben wilche. Die Florienrüftungen nehmen das Staaisbudget außerorbentlich start in Anspruch, und es in wohl nicht gans salfen, wenn von Sachsennern vordergesagt wird, der längke Beutel werde auch den längken Arm haben. Das flotiens budget der Percinisten Giaaten verschlingt von Millionen Dollar, die japaulichen Ruspausgansgaden von Prozent der gesantschaftlinfte, und Englands flottenetal sit seit 1914 von 19 Willionen auf oli Willionen Pfand angeschwollen. Biel einem Weitersteinen auf oli Willionen Pfand angeschwollen. Biel einem Beitristen nutebe weder England noch Japan gleichen Schritt batten lönnen.

(fortfehung folgt.)

Die Anarchie in der Ukraine.

Bangs ber wolfonischen Grenge finden forigefebt Scharmugel swifden aufftanblichen Abteilungen unb roten Truppen ftatt. Die Grenge ift polnifcerfeits fireng gelperri; die polutiden Grenzbeborden And angewicken worden, ake etwa die polutiche Grenze überichreitenden Aufftandifchen bu entwaffnen und bu internieren. Die Aufhandeführer fordern in ihren Anfrufen ble Beuernichaft dur Berweigerung ber Maturafficuer auf. Bei Gwiagel (Gouvernement Bolhunten) haben Auffidubische größere für die Ratural. fener aufgespeicherte Getreidevorrate erbeniet. Bei Malowo und Stupno (Gouvernement Bodolten) find bie Mufffindifchen von Cowfeitruppen gefclagen und gerftreut morden. Die Comfetbehorben in bem an Rumanien grengenden Onfefte-Gebiet von Kamenta. Mogliew, Jampol und Comanes find von den Auffrandlichen aufgelöft worden. Batrouisen der Auffräubischen und ber Cowsetarmee streifen die Grenze ah Der "Licherworms Prapor", ein amiliches Organ der somsetutrainischen Regierung, bringt einen von Frunfe fbem Oberbefehlshaber ber gegen bie Aufftandischen operierenden Cowselarmeen), Rafowski, Caionofi und Tropfi unterzeichneten Befehl, ber bie ollerichtifte Bewachung ber Grengen ber Gonvernements Bolbonien, Pobolien und Cocffa und bie Betftürtung der Grenzpolten anordnet. Die Obessach Tidesta bat, nach fowiciamtliden Mitteilungen, eine neue Geheimorganisation ber Aufständischen aufgebedi; 80 Berhaftete find erschossen, die Abrigen in Konsentrationslagern interniert worden. Die Organifation frand mit dem Sauptftabe der Aufftanbifden in Berbindung.

Bladet behauptet in der Mostaner "Prawda", im Besty von Beweistlichen zu sein, das die pointichen Pehorden sich an der Organisation der utrainischen Ausstände betrisigt hätten. Der utrainische Ausstandsscher Tiutiunts sei Ende Ottober in Lemberg gewesen, um mit den dortigen utrainischen Organisation wen Hüblung zu nehmen. In den Kämpsen vom L. November seien Gesangene und Artegsmaterial in die Hönde der Cowseitruppen gesallen, welche zur Levinischen Division gehörten. Die Gruppe des Ausmans Posis sei vernichtet und er selde gesangen gewinzusen worden.

Musiandiche Spekulationsverlufte.

Im "Manchester Guardian" vom 9. November verbffenilist der berühmte Cambridger Universitäts. professor und Liollemirifcaftler John Magnard Arnuch einen Arillel Aber die Kalastrophe der Mark. Am Tage, on dem er thu ichrieb, wurde bas encillide Plund Griedensportifit W Wki mit 1900 gelandelt. Die leichte Erholung unferer Bahrung, die inswiften eingetreten mar, aber leider nur vorübergehenden Charafter zu tragen foriut, vermag nicht die Bebeilung fener Fesistellungen zu entledlien, durch die er die genze Sinnlosigkeit der Meparailondpolitif der Entente aufbesti. Regned erinneri daran, daß er icon vor Jahredfrift diefen Jusammenbruch der deutschen Währung als die unvermeidliche folge der Reparociondzahlungen an die Allierien voransgelagi haite und fareibi sodanni

Aerelid vor mehreren Monaten wurde die Summe beutiden Papiergelbes und deutscher Bentquiboben. die für mehr ober minder spetulative Awede auherlielb Dentichlands aurückebalten wurden, auf mehr als ill Milliarden Papiermari geschäut. Zu dem damoligen Kurd von 251 Mt für das Pfund machten diele Werle die ungeheure Summe von 300 Millonen Pland and. Jest machen fle nur ein wenig mehr als 40 Pillionen Pland aut. (Das bedeutet also einen Berluft von 100 Millionen Plund, Rich. d. "B.".) Benn diese aukerbald Denischlends liegenden Berte zu elucm Aucd von 200 (und eln nicht geringer Teil davon in logar du einem niedrigeren Kurs als 200 gefault worden gebandelt werden, dann baben die Spekulanten nach dem jesigen Aurs indgelami ungelähr Millionen Plund verloren. Danach haben bisher die fremben Spekulauten nicht allein die gesamte bisher fällige Reparationsimulb bezahlt, fondern fogar bedeutend mebr.

Taisablich hat man sich in allen Ententeländern derwaßen mit der dentschen Mark verspekuliert, daß die Reporationen bisder in weiten Areisen Frankseichs, Englands, Amerikas usw. eigentlich nur Unbeil angestistet haden. Und so rechtserigt sich die Uederschist, mit der der "Wanchester Guardian" diesen Keynesschen Artikel versieht: "Wie die Spekulanien mehr als die deutsche Entschähligung bezahlen."

De: Anjastag auf die Eisenbahnen. Aus Berlin wird uns geschrieden:

Bolfer bas, mas sie bestisen, richtig erst ichäven lernen, wenn es bedroht ist. Diese Ersahrung bestätigt sich sesti wieder, da durch die Massen des arbeitenden Polfes ein Schrei der Emporung und des Widerstandes gesti gegen das unerhörte Verlangen des organisierten Industrissanstals, man solle ihm — als Enigeli sür Leistungen, auf die der Staat entschädigungsiosen Anspruch hat — das Neichseisendahrung ausliefern.

Bor unferem geiftigen Auge erhebt fich bas Bilb eines neuen Deutschland, beffen gelautes Bertebrewelen, morgen vielleicht neben ben Gifenbabnen auch bie Boft, von einigen übermächtigen Rapitalsmagnaten regieri mird. herrichaft über bas Bertebramelen bedeutet für fie Dereicaft fiber die gange Wirticaft, bebeniet Abhangigteit eines Millionenbeeres von Arbeitern, Angefreften, Benmten vom Stienrungeln eines tapitaliftifden Machthabers, bedeutet mit einem Mort die Geldsadrepublik in ihrer brutalften Form. Sier enthillt fic eine Befahr, die noch viel folimmer ift als jene, die von ben monardiftifcen Buifdmachern ausgeht, benn wenn die Republit auf die Ausficht veraichren fou, fic au einer boberen Stufe des foglaten Gemeinschaftsweiens au erheben, wenn fie nichts anderes mehr ift als ein Nachtwächterstaat, der bem Rapitaliften die Arften für die Bezahlung ihrer Pinkerions abnimmi, bann freilich mirb fle Chale ohne Rern, Form ofne Inhalt, und es hat weiter feinen Zwed, lle au vertelbigen.

Clementar bricht in den Arbeitermassen die Erstenninis burch, das sie in der denischen Republik mehr zu verteidigen daben als die blobe Staatssorm. Das sind die Ansähe du einer höheren Wirtschaftsversassung, wie sie in der Form von Wirtschaftsbetrieben des Reichs, der Staaten, der Gemeinden, in einem hochentwicklien Genossenschaftsweien hierzulande in einem höheren Wahe entwicklissend, als in irgendseinem anderen Lande der Welt.

Bas das Privatkapital in Deutschland verlangt, das besitet es anderwatis. In Amerike und in Engslaud sind die Bahnen nach Ariegsschluß von staatswirtschaftlichen Bindungen wieder freigemacht und privatsapitalistisch verwaltet. In Italien sind sie verpachtet, in Elsas-Pothringen sind die früheren Reichseisenschuen insolge der Annexion in privatwirtschaftliche Berwaltung übergegangen. Im zaristischen Rußland waren die Eisenbahnen staatlich, sie wurden vom Bolischewismus übernommen, in absahderer Zeit dürsten aber auch sie auf dem Wege des Konzessionssostems unter die Herrschaft des Privatkapitals gebracht werden.

In Deutschland aber sollen nach dem festen Willen der Arbeiter die össentlichen Betriebe das gleiche Schick sal nicht erleiben. Sie sollen erhalten werden, um für einen Künstigen Ausbau der Wirtschaft nach gemeinswirtschaftlichen, sozialistischen Grundsäpen das Rückgrat zu bilden. Berteidigen wir also die Reichkeisen bahnen, perteidigen wir die offentlichen Betriebe!

Aber bilden wir uns nicht ein, daß diese Verteidigung nur durch Reden und Zeitungsartikel, durch Bersammlungen und Resolutionen ersolgen kann! Berbehlen wir uns nicht, daß sich die öffentlichen Betriebe in einer Arise besinden und daß die Demokratie, die politische wie die wirtschaftliche, ihre Besähigung, sie richtig zu verwalten, erst beweisen mußt Richt Worte werden entscheiden, sondern Tatsachen. Die Verteidigung der össentlichen Betriebe kann wirksam unr ersolgen durch hingebungsvolle Arbeit sür ihr Gedeiben, durch klare Einsicht in die Notwendigkeiten ihrer Existenz. Dier wird sich der Kampl zwischen dem kapitalistischen Gegenwartsprinzip der Wirtschaft und ihrem sozialistischen Zukunftsprinzip entscheiben.

Bericharfte Kontrolle der deutschen Ausfuhr.

Der rasende Stury der deutschen Mark hat Zustände berbeigeführt, die für die Berforgung des deutschen Bolkes mit den notwendigen Gebrauchsgegenständen sur größten Gesahr du werden droben. Balntastarke Ausländer taufen, besonders in den Grenzbezirken, alles auf, was nicht niete und nagelfest ist, und die laufträstigen Einheimschen tun desgleichen. Dieser Ansperfauf findet, ba er durch den Delailhandel, bas helyt alfo, in offenen Ladengeschäften vor sich geht, du Preisen katt, die für die Bestver gestiegener ausländischer Geldsorien viel zu niedrig sind. Da sich ber Bertauf in den Geschäften zu verschiedenen Preisen the In- und Audländer nicht durchführen läßt, hat die Reichsregierung eine Berordnung erfaffen, nach ber vorläufig die Aussuhr von Gegenständen des täglichen Bederfes aus dem Reichsgeblet verboien ift. Die interallierie Aheinlandloinmission hat dieser Berordnung für bas besehte Geblet ihre Anstimmung gegeben.

Natürlich kann eine solche Berordnung nur die allerdringendste Gesahr beseltigen. Rotwendig sit im Augenbilä eine sehr viel schärfere Kontrolle der deutihen Aussuhr überhaupt, die, wenn der Dollar auf
300 Nart steht, nicht so behandelt werden kann, als
wenn er auf 60, 80 ober 100 stünde. Nit ganz wenigen
Ausnahmen, die nach wie vor für die unbeschränktestrethelt der deutschen Birtschaft eintreten, sehen dies die
beieiligten Industrie- und handelskreise ein. Es muß
daher damit gerechnet werden, daß die Auntrolle des
deutschen Außenhandels durch die Außenhandelsitellen, die in der sehten Zeit etwas gelockert worden
ist, wieder verschärft wird. Die Verschärfung sollte
eigentlich sur niemanden eine Ueberraschung sein. Es

liegt nabe, das man bei einem niedrigen Giano bes Dollars bem Export größere Freiheit gemahren mus weil in biefer Situation die Ware Raufer fucht und lanamierige Berhandlungen mit ben Behorben bas Buftandefommen vieler Gefchafte verhindern murbe. Band anders liegen die Dinge in bem Augenblid, in bent tufolae ber beispiellofen Entwertung ber beut. iden Mart die ausländischen Raufer nicht nur bie Bare fuchen, fondern von einem ftarten Streben nach beutschen Produtien erfüllt find. In diefer Situation ift es unr allgu leicht möglich, bag bentiche, für ben Export beltimmte Bare verichlenbert wird und bah auch folde Dinge au verhältnismäßig niedrigen Preifen ausgeführt werden, an benen bas benifche Bolt sciber Mangel bat. Das muß unter allen Umftanben verhitet werden. Bu diefem Swed ift die ermihnie Nerordnung exlassen worden, und zu diesem 8med bernt die Regierung mit dem Reichswirtschaftsrat bas über, welche Baren ausjuhrfrei bleiben und welche erneut unter ein Aussuhrgebot gestellt werben lollen. Es ware zu wünschen, daß die genannten Institutio. nen au rafden Cuiffdiliffen tamen, ba die Gefahr eines Ausverlaufes Deutschlands viel näher ift als mancher glaubt.

Aus dem Programm der Reparationskommission

An die Ankunft der Reparationskommission in Deutschland haben sich in der Presse allerlei Wermutungen über deren Absichten geknüpft. Diese Bermutungen haben, wie sedes Mätselraten, die mannigsachsten und verschiedensten Ergebnisse. Wir sind heute in der Lage, positiv wenigstens einen Punkt des Programms der bisher von vollkommenem Schweigen umgebenen Reparationskommission mitzuteilen.

Das englische Auswärtige Amt hat soeben den Bericht des englischen Delegierten in der Reaprationstommission, Bradbury, über das Wiedbadener Abkommen veröffentlicht. Darin wird u. a. auf die möglichen Rachteile hingewiesen, die die anderen Alliterien durch dieses Abkommen in ihren Reparationseinfünsten haben könnten. Die anderen Alliterten verlangen destalb unter Führung Englands Bürgschaften. Diese Bürgschaften, die von den englischen, italienischen und besgischen Mitgliedern der Reparationskommission vorgeschlagen werden, sind:

- 1. Nach einer gewissen Zeitperiode soll keine neue Vertagung der Schuidenzahlung gestattet werden, und die Lignidierung der ausgeschobenen Jahlungen muß durch regelmößige jährliche Natenzahlungen ersolgen. Das Höchstmaß des zugestandenen Zahlungsausschubs wird von der Zeit abhängen, die man sür notwendig erachtet, um das wichtige Werk des Wiederausbaues zu sördern, soll aber 7 Jahre nicht überschreiten.
- 2. In keinem Fall soll die Gesamtsumme, für die man Deutschland einen Zahlungsaufschub gewährt, eine gewisse Summe, z. B: 4 Williarden Goldmark, überschreiten.
- 8. Es soll eine Bestimmung geschäffen werden, durch die sich Frankreich verpslichtet, auf Konto der Repairtionskommission im Verhältnis der im Augenblick gestelsteten Zahlungen die notwendigen Summen abzusliefern, um den andern Alliterten ihren "legitimen Anteil" zu sichern, den ihnen Deuschland schuldet.

Morb, Totfolog und hinrichtungen in Preugen. Bas für einen gewaltigen Giuflug die Rachfriegszeit auf bas Berbrechertum ausgeabt bat, beigt bier flar und bentlich bie Stailftit über Diorbe, Totfclage und Sinrichtungen in Preußen in den Jahren 1918 und 1916—1919. Darnach murben in Preugen gewalisam getotet 1918: 580 mannliche und 285 weibliche, 1916: 206 mannliche und 191 weibliche, 1917: 266 männliche und 228 weibliche, 1918: 415 männliche und 242 weibliche und 1919 aber 807 männliche und 872 weibliche Berfonen. Mon fieht baraus, daß in den beiben Ariegsjahren 1918 und 1917 die Bahl der Morde erheblich gurudgegangen ift, daß fie 1018 bereits wieder bedeutend fileg und daß fie 1919 eine eridreckende Höhe erreichte. Das bliefte in der Daupisade auf die inneren Unruben gurudguführen fein. Das geht auch icon aus ben Tobekarten bervor .- Go murben 8. 23. burch Ericiegen gerötet 1919: 150, 1916, 69, 1917: 107, 1018:198, 1919 aber nicht maniger denn 058 Personen. Die Marbe an ben Kindern unter einem Lebensjahr find eiwaß zurückgegangen. Während 1018 noch 198 Kinder im ersten Libenbjahr ermordet wurden, fant blefe Babl im Jahre 1919 auf 128. Das bürfte auf eine bestere Fürsorge für unebeliche Matter gurudzusubren sein. Es muß aber in der Bestehungs noch viel mehr geian werden, denn es vergeht fast keins Schwurgerichissibung, in ber nicht ein Mord an einem Rinde im ersten Lebendjahr, begangen durch die eigene Mutter, aur Berhandlung ftande. Die Zahl ber hinrichtungen beirug-1018: 18, 1018: 21, 1917: 30, 1918: 20, 1910 aber 72. Bon ben hinrichtungen bes Jahres 1947 erfolgten 28, von denen bes Johres 1918 nicht weniger benn 17 auf Grund von friegs. gericitiden Urteilen, mabrend die Sinrichtungen bes Sabres 1919 familich auf Grund von ftandgerichtlichen Uriellen burch Ericieben erfolgten. Bon bon hingerichteten Perfonen waren fünf weibliden Beichlechis, von denen vier im Jahre 1916 und eine im Jahre 1917 bingerichtet wurden. Daven entfallen je eine auf die Provingen Offereugen, Bommern, Brandenburg, Weffalen und Aheinland.

Die Missimmung in Petersburg. Unter der Arbeiterschaft wird an der Deklaration der Sowjetzregierung über die Auslandsanleihen scharse Kritik geübt. Sierzu bemerkt die Petersburger "Prawda", die Arbeiterschaft müsse ein Einsehen haben, daß die Resgierung genötigt sei, die Schrecken des Hungers zu mildern. — Die Gärung in der Petersburger Studentenschaft dauert an. Die "Krasuaja Gaseta" schreibt drohend, daß die Studenten sich entscheten milisten, ob sie mit der Bourgevisterder mit dem Proleiariat gehen

Bewerkschaftliches.

Berufde ober Induftrieverbande? Die Mewerkichalt ber in ben englischen Bergwerten beschäftigten Majdiniften und Delger ift aus bem Bergarbeiferverband, bem fie bisher an. geborte, ausgetreten. Gie wollen laut ihrem Austritisbeschluß die Verbindung weiter aufrechterhalten, in ber Weise aber, baf ber Bergarbeiterverband auf ihre Angelegenheiten leinen Ginflug ausüben fann. In diefem Galle liegt die Tenbeng vor, den Bernfoverband bem Induficieverband vorzugichen. Huf ber anbern Celie ift die Bewerfichaft ber Scelente und Schiffsmafdiniften aus bem Augemeinen Transportarbelterverband ausgetreten, eine Bemegung, welche nach ber Richtung ber Indufrieverbinde vetentiert gu werben icheint. Die verfchlebenen Angestellten ber Berglubustrie (Berkmeister, Burconangestellie ufm.) haben ibre Berichmelzung bestioffen - b. b. fle benbfichtigen einen Industrieverband zu Arfinden. Go find die Tendenzen der Enimidlung ber englischen Gewerkschaften nicht einheitlich.

Die Webentungstofigkeit bes Zentralverbandes ber Land. arbeiter. Durch bie ibin nabestebende Preffe hat ber chrifttice Bentralverband der Landarbeiter die Nachricht verbreiten laffen, bag er gurgeit 165 000 Mitglieder babe. In Mundidreiben und Flugblättern, Die feine Mauleirer verantwortlich zeichneten, ist ber Mitglieberftand auf 150 000 begilfert. Der im Beniralblatt ber Griftlichen Gemerticaften veröffentlichte Weichaftsbericht verzeichnet am 81.Degember 1920 90 520 Mitglieber und im Jahresmittel 80 109, Rach ber Bobl ber vertauften Beitragemarten find es nur 79 700 Mitglieder. Go ichrumpfte bei naberem Buschen bei, Mitgliederbestand zusammen. Der Unterschied beträgt nicht weniger als 87000 Mitglieber, über ble ein Nachmets fehlt. Sind sie hinzugeflunkert? Um Aufklärung wird gebeien.

Der Bericht weist aber noch andere Unflarheiten und Wiberfprliche auf. Rach bem Gefcafiebericht ergibt fich eine Mitgliebergunahme von 88 856, mährend die Erläuterungen befagen: "Die Landarbeiter batten einen Porifdritt von girfa 19 000 Mitgliebern aufzuweisen." Dit bem in Bapern beliebenben Berbanbe länblicher Dienftboten, bem 80 000 Miigliebet angehören, bat ber Jentralverband ein Organifattonbablommen geiroffen. Ausdrücklich vermerken die Erläuterungen, daß diefe 80 000 Mitglieber in ber Staiifitt nicht mit aufgeführt find. Die Mitgliederzunahme, sowelt eine folde feststellbar ift, ift im wesentlichen barauf guruckzuführen, baft die gelben Landarbeitervereinigungen in Offpreufen und Schleften jum Bentralverband torporativ übergetreten find. Das verschweigt ber Bericht und feine Erläuterungen. Auf jeden Gall weisen die offiziellen Angeben liber die Mitgliebergunahme auf flaffende Biberforfice bin, die noch der näheren Auftlärung bedürfen, wenn nicht eine "Sopelte Buchsührung" bies als inopportun ausschliefit.

Die Angaben über bas Kaffenwesen sowie dieses selbst regen gu Betrachtungen an. Aus Beitragen murben vereinnahmt 8 820 401 Mt.; aus fonstigen Einnahmen 449 816 Mt. Sierin dürften enthalten fein die Ueberichuffe bes banerlichen Berbandes ländlicher Dienstboten und die Buwendungen von "befreundeter Seile". Für Streif- und Gemafregeltenunterftühung find während eines Jahres verausgabt gange 19 088 Wif, (neunzehntaufend). Daß der Bentralverband eine Rampforganisation ift, wird er nach den Ausgabeposten nicht au behaupten magen. Das gefemte Bermogen betrug am 31. Dezember 1920 898 908 Me., bavon in ber Saupifoffe 157 804 Mt. Pabei ist zu beachten, daß ber Jentralverband feine Lohnkämpfe hatte. Für Unterstübungen aller Art wurden im ganzen 764 715 Wit, verausgabt oder auf den Kopf des Mitgliedes (bei 150 000 Mitglieder) 5 (ffinf) Mart. Der Deutsche Landarbeiterverband batte bei gleichen

Beiträgen Bis Millionen Mart an Unterftabungen im Jahre ausgegeben ober auf ben Ropf bes Mitgliebes im Sibre 19 Winel. Der Bentralverband verbrauchte feine Ginnahmen fast ausschließlich für Berwaltungstoften. In allen Lobnund Tarifangelegenbeiten lieb er fich vom Die, mitdleppen.

Dülleldorf. Rachdem die Metallarbeiter den in ber Lohnbawegung gefällten Dorlmunder Echiedsspruch mit überwiegender Mehrheit abgelehnt haben, baben gestern abend die Funktionärversammlungen des Deutschen Meiallarbeiter-Berbandes und des Chrisilichen Pleiallarbeiter-Berbandes beichloffen, am Doning morgen in den Ausstand zu treien. Diesem Beschluß haben sich auch die Hirsch-Dunderschen Gewertvereine angelchloffen.

Volkswirtschaftliches.

Eine neue Form des Taujähandels. Die Silfsaftion für die hungernde russische Bevollerung führte on dem Plan, Andustriearitsel in die Gebictsteile Außlands auszusühren, wo ein Ueberschuß an Roggen vorhanden ist, und diese gegen Roggen einzutauschen. Die lo gewonnenen Wiengen sollen dann den Hungernden äugesubrt merben. Es follen Schuhwert, Rägel, Spaten ulw. ausgeführt werben. Auf diese Weise will man in Einstand einen Teil der übergroßen Borrate an Industricartifeln loswerben. Dieje muffen aber bejahlt werden, und die Silfskommission bat fein Geld. Die englische Regierung will die Geldmittel — es hanbelt fich um 5 Millionen Pfund - nur zur Berfügung stellen, wenn Rufiland die Staatsichulben ans bem saristischen Regime anerkennt. Gine unmurbige Erpreffung angesichts bes Glenba von vielen Millionent Ter gewünschte Betrag entspricht - wie "Nation" bemerkt - nicht einmal ber Balfte ber Bantoften eines Groklampffdiffes.

Warnm nicht Sogialifferung? Die englische Roble soll verbilligt werden, um konkurrenzfähig zu bleiben, besonders infolge bes Vorsprungs der viel billigeren amerikanischen Roble auf dem Weltmarkt und mit hinficht auf die verarbeitende Industrie. Man verlangt jent staatliche Zuschüsse, Subventionen für die Bergwerke, damit diese billiger verkaufen konnen, und es icheint, daß der Staat diefe Laften übernehmen wird. Die Frage brängt sich auf: warum nicht Sozialistes rung? Auf dem Wege der Cozialisierung tann ber Staat eine felbständige Pretspolitik im Interesse ber gangen Produktion und ber Ausfuhr betreiben, mabrend Suppentionen in erster Linic die Profitintereffen ber Unternehmer au forbern geeignet find.

Bohe Fildpreife. Aus hamburg wird gemeldet: Rohlenknappheit, die niele Fischhampfer gum Aufliegen gwingt, bie Folgen ber verschiebenen Streits, immer wiederholte ichwere Stürme auf See, baneben auch ftarter Antauf von Mus. landern aus wirfen aufammen babin, daß bie Geefiiche gegenmärtig ungeheuer knapp und bemenisprechend teuer finds In diefer hinficht durfte ber heutige Gifcmarkt in Alliona indeffen familide bisberigen Refords geichlagen haben. Schellfich tamen bis auf 27 Mart bas Pfund, Geebecht auf 19,50 Mart, Schoffen auf 25 Mart, Seegungen fogar bis auf 47 Mart! Die meiften fleineren Gifchanbler, die erichienen maren, betamen überhaupt teine Bare.

Aus aller Welt.

Abgrichte Mabdenblubler. Die internationale Dele Raplers und Coed femintlerbande Golbiomibt und Genellen Aber beren gefährliches Treiben wiederholt berichtet murble ift jeht reftlas unichtolich gemacht. Der Anfabrer ber Banbe Goldichmibt lowie mehrere feiner Delferebelfer murben in Berlin bingfeft gemacht. Die batten fic vor einigen Tagen vor Gericht zu verantworten. Jeht ift es in Genua gelnigen, auch die brei letten Mitglieber ber gefährlichen Gefenicht binter Schloft und Riegel zu bringen. Wie von dort mitgeteilt wird, wurden biele in dem Augenblick verhaftet, als bie Aberall Gefucten gerabe einen Tampfer nach Brafilten befielgen wollten. Die hiefige Ariminalpoliaci batte fefigeftelle. bah lid bie noch auf freiem Bug befindlichen Mitglieben ben Liande, die als Alex Wela de Walleh, Baron Endersunt-und Baron von Baladi auftraien, Ach nach Genuc gewandt haiten. Auf Benachrichtigung ber bortigen Polizeibeborben bin wurden fle darn festgenommen. In ihrer Beglettung befanden fich pier junge, bildbubice Madden, beneu fie fic als immerreiche Ausländer vorgestellt und die fie aberredet hatten, mit thuen nach Brofflien auszuwandern. Til Gefellicaft plante ledoch, fle, wie in früheren Fällen, an Frens benhäufer zu vertoufen. Die Mabden tonnten fo im letten Augenbied vor biefem Echicial bewahrt werben. Auch jest wieber hatte die Rande mit gefälfchten amerifaulichen Scheck operiert und große Summen erhalten.

Der Mordprozeh Landen. Der Prozeft Landen hat bis her noch keine der erwarteien lieberraschungen gebracht. Akt smolf Beugen bie bisber vernommen murben, find meiftens Bermandte oder Freunde der Berfcinundenen, und mas fie ergablien, ift immer bie gleiche Geldicie. Da mar ein Gert. ber belraten mollte. Er mar nicht foon, aber liebenswurdig und nufmertfam. Die Schwester ober die Freundin batte ion febr gern. Sie boifte auf ein friedliches Zusammenleben mit ihm und vertraute ihrem Freunde vollommen Dann bat man aber nichts mehr von ihnen gebort. Alle biefe Nuslegen tonnen Landen nicht ans feiner Rinbe bringen. Er erflatt den Befig ber Mobel, bie er von ben Berichwundenen regelmäßig übernahm, burd wirtichaftliche Manipulationen. Er bleibt babet, bag er feines ber Berbrechen begangen bat. die tom vorgeworfen werden, und verschanst fich im Abrigen hinter ber Diefreilon eines Gefchaftsmannes und Ravallers. Gein Redebuell mit bem Borfibenden bes Gerichisbofes with febr höflich, aber allmählich boch immer schärfer geführt.

Rene Betroleumanelle in ber Tiffecoflowatel. "Rabobult Louint" melbet aus Egbell, das im Egbeller Rophibafelb sin neues Bobrloch unter großem Geraufch eine fo große Menge von Del auszuwerfen begann, daß die gange Umgebung in furger Beit fiberichmemmt murde. Der auffchiefende Dele ftrom erreicie eine hohe von 80 Metern. Die Gruption if von bäufigen Gaberploftonen begleitet. Das Blatt meint man icheine bei den Bohrungen endlich auf die Haupiquelle der Egbeller Gruben gestoßen zu fein, denn die Menge bes ausfließenden Dels sei so groß, daß drei in Täligkeit gesehte Pumpen nicht genilgten, bie berausftromende Menge aufauschöpsen. — Nach einer anderen Melbung aus Egdell werden rings um bie Petroleumquellen Riefendamme aufgeworfen für die Schaffung eines großen proviforifden Refervolte, das bereits jeht einem See gleiche.

Kartoffelichiebungen. In Salle lagern 100 000 Bentuer thüringische Kartoffeln, die waggonweise über Berbesthal nach frankreich vericoven werben follten Eine Reibe von Waggons ist bereits abgegangen. Die amtliche Aintersuchung in dieser Angelegenheit ist for fort, eingeleitet worden. 👉 🥡

Gine Ednellsugelofomotive geftoblen. In Sopermerd ift aus dem Eduppen des bortigen Olterbabnhofes eine tomplette Conellaugslofomotive, die auf einem toten Gleis ftand, fpurios verfchwunden.

Der Fortgang des "Reigen"=Prozesses

Dr. Brunner als Benge.

In der Berhandlung fand junächst bie weitere Bernedmung ber Zeugin Frau Gertrud Gerken-Leitgabel fiait. Ste erflärte, bag auch bie begentefte und fünfilerifc vollenbeifte Parftellung des Schaufpielers den Schmut und die Wemeinheit, die in dem Inhalt des Studes felbit Itege, abgumilbern und au entfräftigen nicht geeignet fei. Es werben gebn Branen, verheiratele und unverfeiratete, gezeigt, die fich auf das icamlofefte protituieren und fich Mannern bingeben, die fle nicht einmal bem Ramen nach tennen. Rach jebem Alt wendet fich der Mann mit einer aunischen Brutallidt von dem Weibe, das fich ihm hingegeben hat, ab und ftobt es von fich. Die Jugend muß durch dieses Stud fdweren moralischen Schaben erleiben, ba fle innerlich noch nicht genügenb gefestigt fet, um gu erkennen, daß bas Begeigte nicht "bas Leben" fei, fondern Abgrunde bes Lebens. In dem gangen Stud wird

bie Proftitution gang anders bargeftellt, als fie in Birtildfeit ilt.

Junge Menichen mußten ben Ginbrud gewinnen, bag bie Profitution mirflich nichts besonders Schlechtes ift. Wenn dies in ber heutigen Beit, wo unfer Bolf nur burch eine sittliche Festigung wieder gesunden tann, geschiebt, fo mub jeber nomal empfindenbe Menich, ber biefe dur Goan gebrackte grundluse Gemeinheit und unbeschreibliche Brutalix iat fieht, ftarfes Mergernis an bem Stud nehmen.

Auf eine Frage bes Berteibigers, Rechtsanwalts Bolf. gang Beine, erflärte die Beugin, fie habe bas Stud am Sonntag jum erften Male gefeben. Es fei ihr befannt, bah der Professor Brunner hinier ber gangen Bewegung ftebe.

Sacho. Birich: Frau Beugin, Sie baben gefagt, bag bie Jugend Schaden an ihrem Seelenleben nehmen wurde. Balten Gle es für möglich, bag gerabe jemand mit feinen Rindern hingehi, um fie gu ftablen in bem Rampf gegen Unfittlichfeit und Schmub. Beugin: Das fann ich mir nicht denten, dagu gibt es doch andere Mittel. Das Giud muß in bem jugenblichen Menichen ichlummernde Leibenichaften weden. Auf eine Anfrage bed Sachverftanbigen Dr. Do. borne, ob ca nicht möglich fel, daß, weil famtliche Gaenen mit einer gewiffen Erufichterung enden, dies nicht auch auf die Augend moralisch abschreckend wirten tonne, erwidert bie Bengin: Ich habe das Gefühl ber Ernüchterung in dem Stild fiets nur auf Seiten des Mannes feftftellen tonnen. Gin junger Menich muß babet gu ber Auficht fommen, bab cs liblich ift, ber Mann genießt und gibt dann berjenigen, die sich ihm hingegeben hat, einen Fuhiritt. Er muß ben Eindruck bekommen, daß es erlaubt fei, fich jeder Frau, auch der verbeiratetan, zu nähern.

Sachverft. Dr. Ludwig Fulba: Sie haben gefagt, bas gezeigt wird, daß der Mann die Frau, nachdem er fich ihr gtnabert bat, forifibst. Muß ba nicht auch gerabe ein junges Madden erfennen, daß ein Mann, der nur aus finnlicher Quit ein Madchen begebrt, nachdem er fein Biel erreicht bat, fich von ihr abmendet? Ein junges Mladchen tann bas boch nicht für anreigend halten, fondern muß es für widerlich halten? Beugin: Das ift richtig. Es ift aber ein großer Unterfchied. Wenn

ein Inngfranenverein mit fitilich gefestigtem Charafter bas Stud feben murbe, fo murbe bas Stud auf biefe jungen Mabden biefelbe Birtung ausüben, die es auf mich gemacht bat. Wenn bagegen Gropfrabtmabden, bie burch mangelnbe Erziehung und ichlechten Umgang ein gewiffes ichwankenbes Geelenleben haben und fich burch Berführungen leicht beeinfluffen laffen, etwas Derartiges feben, fo glaube ich nicht, daß eine abichredende Birtung in die Ericheinung iritt.

Die Beugen Arnold und Rapellmeifter Selmar Megrowit fagen für bas Etud gunftig aus. Beuge Menrowit meint: Bas bie Dufit anbeireffe, fo tonne man mit bemfelben Recht fagen, bag irgenbein Stud aus ber Rulladiden Rlavierschule auch unalichtig wirke.

Beuge Friedländer, Infvisient des Theaters, bestätigt auf Borbalt bes M. Anw. Beine, baft feitens der Direttion bie ftriftefte Anweifung ergangen fet, die Borftellung unter allen Umftanben fo begent wie nur irgend möglich zu geftalten. Beuge Reindel weift auf bas nachbrildlichte barauf bin, bas in allen Borftellungen feitens ber Regie auf Bagrung ber höchten Degens Gewicht gelegt murbe. Der Berieldiger, Buftigrat Dr. Rofenberg beiont: Es bandle fich in Birtlichfelt gar nicht um einen Kampf gegen ben "Reigen", fondern gegen die Juden. Man habe ben "Reigen" nur benubt, um in diefer Gorm eine

antifemitifde Attion

ind Wert au feben. Der Benge Friedlander erflart bierau: Bei bem Standal am 22. Februar feien Rufe laut gewonden wie "Saulube", "Bande", "Gefindel", "Bubendireftor", "Die Juden mußte man raudichmeihen" ufm. ufm. Rach dem 28. Februar fet Direttor Glabet mit anonymen Schmabbriefen Pamphleten des bekannten Anappel-Aunge ufm. überschlitet worden, die fämtlich antisemitifcen Inbalt batten. Rirgend in diefen Schnäbbriefen und offenen Boltfarten fei non Gefährbung ber Jugend ober bergleichen die Rede, fondern nur von Judenhaß. --Sierauf mirb

Brofeffor Dr. Brunner als Benge

vernommen Er befundet, bag er an der Organifation bed Theaterffandals am 22. Februar in feiner Beffe betelligt fet. Ebenfo fei es nicht richtig, bag er bie Borftellung am Sonntag vorzeitig verloffen habe, ba er fich "etwas Derartiges" nicht mit anfeben tonne. Er habe ben Einbrud, bah man ibn au Galle bringen wolle. Es fei malig unrichtig,

menn bie Bertelbigung bier behaupte, bag er ber Organt fator best gaugen Kampfest gegen ben "Reigen" fel. In Begentell, er balte fic fern von legliden inliden Bergeben in ben Theatern und Kinos.

Auf weitere Fragen bes M. Anm. Deine erflärt Beuge Brunner, bag er in ber Organisation bes Rampfes gegen den "Reigen" völlig fernstehe. Der eigentliche Imperator biefes Rampfes fei ber Schriftfteller Schlaitfer. Brofeffor Brunner, bağ er ber ber Organifation bes Rampfes gegen nicht ber Urbeber ber Angeige gegen bie jehigen Angeflagien gewesen fet. Er fei auch burchaus nicht ein enragierter gintifemit, ale welchen man ibn barftellen mochte und verab. fceue alle Standalfgenen

Der Beuge Repetifor Worftemann befunbet, daß er anfanglich auch gegen bas Stud gemefen fei, bann aber im Laufe ber Aufführung gu ber Uebergeugung getommen fel daß bier tiefe pfochologische Momente bineinspielen. Nachbem er bies ertaunt babe, habe er nicht mehr bie Empfindung gehabt, etwas Unglichtiges on feben. Auch swei junge, unverbelratete Damen, welche fic auf feine Beranlaffung bas Stud angefeben hatten, batten ibm erflart, bab fie ben "Reigen" nicht für anftoffig bielten. Die eine Dame erflarte morilich: "Ich mar erichtttert." Die Bweite: "Comus und Bemeinbelt ift ba nicht brin." Gin Berr bagegen außertet "Wenn ich gewuht hatte, bag ba weiter nichts dein ift, batte ich bie 40 Mt. gefpart und mit dem Gelde basfelbe wie auf der Bubne gemacht"

Der Beuge Mechaniter Befterling befundet under feifer Beiterfelt bes Auditoriums, daß er an bem Gilld nicht nur feinen Anfroß genommen, fonbern im Degenteil es fogar febr langweilig gefunden babe. - Die Etefrau bes Beugen bat ebenfans das Stad febr laugweilig gefunden, mich ledad auf die Frage bes Staatsanwalts von Brabte augeben, bab fle mit einer Wiftfrigen Todier ober ihrer lungeren Gowefter dle Meigen-Mufführung nicht besuchen wurde.

Direction Gelig Dollander vom Deutschen Theater, all Beuge und Cochverftandiger vernommen, befunbet: Das Sind "Reigen" babe in teiner Beife fein Schamgefuhl verlept. Der "Reigen" fei feinerzeit von Direttor Max Reinbard augenommen worden; bas Stud in bann aber auf Grund der swifden dem Ronzern ber Reindarbbuhnen und dem Rleinen Schaufplelhaus bestehenben Intereffengentelnfcaft bem letteren fiberlaffen worden. Der Meigen ift absolutein sebrgroßes Runftmert, das er immer als solches averkennen werde. Die Darstellung set auch durchaus bezent. Eachverst. Ludwig Fulda, vereibigier Sachverftondiger für bramatifche Literatur an ben brei Landgerichten, babe auf ber Beneralprobe ben ilberrafdenden Einbrud gehabt, wie diefes Wert in abfolut einwand. freier Beife auf ber Bubne vertorpert werden tonnte. Frgendwelche Bedenten fittlicher Art murden barch bas, mas dargestellt werben tounte, nicht eufteben.

Danziger Nachrichten.

Ende des Streiks bei Alawitter.

Die Arbeitericaft ber Firma, bie feil dem 31. Cfiober Breitle, beldioft am Sonnabend mit ift gegen 101 Gimmen Die Rebingungen bie burch ben Metallinduferiellenverbanb vermittell worden find, angunehmen und ben Etreit au beenden. Bon ben Abftimmenden ift die Preiviertel-Mehrheit, ble sum weiteren Streifen ubilg war 150, ba unr 101 Beimmen für ben weiteren Strell weren, fo ift folgenbes Angebol augenommen: 1. Die Bereifenben merben une mieber eingefiellt. 2. Mul bie Grundlobne werden begablt ben Berbeltaleten fift Dit, pro Etunbe. 3. Auf die Grundlobne werben begablt ben Lebigen 0,80 Mt. pro Stunbe. 4. Die bestehenden Leuerungegulagen werben andgeglichen um 40 Plg . b. fibr ben nicht gewährten Urlaub merben entforedende einmalige Berrage ausgezahlt, bas Rabere wird amilden Leitung und Beirlebbrat vereinbart. & Ueber bie Gemabrung einer Rindergulage mird ebenfalls amifchen ben Borgengnnten naberes vereinbart

Die Arbeit wird am Tiendiag, ben 15. Rovember, 7 Ubr morgens wirber aufgenommen. Die bgerungenen Juge. panduiffe bieiben allgemein burchichnittlich til Pig, birter ben Sapen bes befannten Schiebbipruches jurfid. Die Mrbeiterfcolt gab in ber ausgedebnten Ausiprache babin ibrer Mullot Ausbruct, bag nach biefen Bugeftanbniffen ein metteres nennensmertes Rampfoblett nicht mehr befiebt, beionte aber, bah bie Beitumftanbe febr balb wieder neue Gorbe. rungen bedingen. Der Demphilmadungefommiffar bat migber einmal, bant ber ausgezeichneten Langlamfelt feiner Arbeit, nicht notig, fich weiter mit biefem Gall abzumüben; far die Butunfe much er fich permobnen Schritt an halten mit ben fic überüftrienten Tenerungsverbalmiffen. Gin Schiebelpruch, der nicht in gurge verbindlich erffart mirb, In febr bald überbalt und feine fpate Beroindlichfeit ift guweilen nur pon ibeoreilider Bedentung. Die Geschloffenbeit ber Arbeiterichaft mar von Anfang bee Streife bis Ende eine ausgegeichnete. Mit begeiftertem Doch auf bie Gewertidaft eine die Etreifverfammlung auseinander.

Der Landbund jur Geftlebung bes Mildpreifes. Bu ber non und veröffentischten Rofts: Die Landwirte für weitere Erhobung des Mittopreifes" bittet und ber Zangiger Land. band folgenbe Bufdrift aufgunehnem: "Bir baben bem Benat (Ernabrungsomi) auf feine am 4. Appember bei uns eingegangene Einlabung gu ber am Montag, ben 7. No. vember, nachmittens frattfindenben Befprechung über bie Mildersvergung burch Echreiben vom & Rovember 1921 mitgetollt, bag wir befendere im henblid auf die immer mehr um fich greifende Mauf- und Klauenfeuche es nicht für gwed. maffig bielten, über bie Witteppreife für ben tommenben Binter in eine Beforechung eingnireten, bevor nicht ble Frage ber ihmtermittelverforgung für bas Mildoleb end. gullig geflart worden ift. Tas vorermähnte, am 5. 20vember millage von und ber Duft übergebene Schreiben barfte bereits fpateftens am 8. November morgens bem Cenut augenellt worden fein. Es ift nicht unfere, fondern bes Cennis Come, bafür Gorge gu tragen, baf bie an feine einzelnen Abie immien gerichteten Schreiben biefen von feiner Bentrathelte auf febrellitem Wege rechtselig augehelt: werden.

Der Liceit in ber Genehrfabrit ift mit einem Bollen Grtolg ber Arbeiter bernbet worben. Unter folgende Bebingungen murbe die Arbeit wieder aufgenommen: familiche Ausbigungen werben gurudgegogen, bie Streiftinge werben mit je 30 Mt. bezohlt. In Bufunft bat die Belegichaft Einfinh auf die Befehnng der Meifterftellen und ber Arbeiterausiduh bat bas Recht, bie Berminderung ber Belegichaft felbkändig an regeln.

Beitgemaße Regelu für Dieingarten. Die Brete find abgeerniel; mon fraffigt fest bas land für Die nachftfabrige Ernte. Grifden Dung grabe man ichon im Derbit unter, nicht erft im Grubiabr, bunge aber nicht bab gange Land mit friidem Dung, fondern nur ben Teil, der im nachften Jahr mit Robigemadien, Gellerie, Porree, Gurten, Calat, Spinat, Tomaien und Rartoffeln befrefit merden foll. Den anderen Teil bunge man nicht mit friidem Dung, bochtens mit Rompoft ober fünftlichen Tungemitteln. Ihn bestelle man im nöchten Sahre mit Burgelicoten und Bwiebeigemilfen, bie teinen friiden Dung vertragen, medfele jedes Jahr mit ben au bilingenben Bladen und bringe nicht nacheinander gleiche Memble auf blefeiben Beete. Plan bunge and Chftbaume und Obinfaucher, grabe alles Land im Derbit um, minbeftene einen Spatenftich tief und laffe es in grober Schofte liegen, bamit es burchfriert, lege um die Giamme der Cbit. baume febt Leimringe negen ben Groftfpanner. Ber bie Moglichteit bat, fünfiliche Düngemittel an erhalten, gebe im Eralberbft Rainit und Thomasmehl (Ratt- und Phosphorbunger), die langere Beit benbtigen, um fich aufzulvien. Bur ein Geniertmeter find je 100 bis 125 Gramm erferberiich.

Pangiger Ctabilbeater. Dente, Montag, ben 14., abenbs 7 Uhr in 1): Reu einftubiert! "Delben", Romobie in brei Alten von Bernard Cham. Teutich von Sieglrich Treblifc. - Tienstag, abende 7 Ubr (21 1): "Die 3fidin". - Mittmoch, abendo 7 Uhr ill 11: Buftiagefongert. Ciabitbeaterorfiefter, Lettung: Dite Gelberg, Sollh: Theodor Stanto (Rlanter). - Tonnerstag, abends 7 Uhr (T 11: "Das Glödchen bes Eremiten". -- Freitag, abends 7 Hor (@ 1): "Ranon, bie Birtin vom goldenen Lamm". - Gonnabend, abende 7 Uhr (2 2. Ermäßlate Breife.): "Die Dermannofdlachi", - Conning, abende 7 Uhr (Danerfarten baben feine Glittigfelt).: "Tiefland". --

Bilbelm:Theoter. Bochenfpieleson vom 13, bla 19, 920. rember. Montag, den 14., abende 714 Ubr: "Nirchen", Piend. tag, ben 15., abende 714 ifter: "Rirchen". Mittwoch, den 16.: Weidloffen. Donnerdiag, ben 17.: Bereinsfeftlichkeit. Freitog, ben 18., abenda 714 Uhr: "Nixchen". Conntag, den 20., abends 714 Uhr: "Nigden".

Modenfpielplan bes Soppoter Staditheaters, Montag, ben 14.: Gefchloffen. Tiendiag, ben 15.: Minna von Barnbelm. Mittwoch, ben 18 : Gelchloffen. Tonnerstag, ben 17.: Die versuntene Glode. Freitag, den 18.: Gleichloffen. Connabend, ben 10.: Beichloffen. Sonntag, ben 20.: Die verfuntene Glode.

Beln Mighriges Refeben felette im Rabmen eines Wohltätigletisseftes im Bilbeim Theater am Connabend ber Buternationale Artifien-Berband "Sicher mie Jold". Der Berband batte den überand sahlreich ericbienenen Gaften ein in jeder Dinficht vortreffliches Brogramm geboten. In der Begrüßungeaffprache gedachte ber den meiften Taugigern gut belannte Chrenprales des Bereins, Derr Dinfe, ber Ontwidelung bes aus fleinften Aufangen entftanbenen gierbandes, der bemte mit einer großen Mitgliebergabt fich Debeutung verschafft bat. In bem reichbaltigen, forgfältig aufammengestellten Programm, tom gute Runft fewohl in Mufit und Gefang, ale auch Dang und Bortragen ernften und heiteren Inhalts sur Geltung. Alle Darbietungen waren vorsbalich. Refannte Tangiger Künftler batten fich in ben Dienft der guten Cache geftellt, fo baß jeber Genuft und Freude finden konnte. Rach Ablauf bes Programms entfaltete fich ein lebbaftes Trellen am Tombola und ben Schlestfänden. Der Genball biett die Berebrer bes Cangel vom Belger bis jum Jimmn in froblichter Stimmung beifammen. - Gur gute Mufit forgte bie bemabete Stieberit-Lapele.

Bor der Gbeicheldung. Die Gelbesiberfenn Lina Berg in Tiegenort batte fich mugen Aufforderung gu einem Berbrechen gu verausworten. Die batte die Chricheidung beantragt, weit ihr Beann bie miblionble. Beide Telle arbeiteten

nun gegen einander und suchten Anbanger für ihre Meinung au geminnen. Ruf bem Dofe arbeitete nun ein is fabriger Arbeiter Alude ber bereits verheirniet ift und gwet Ainber bat. Bu die em Arnot madite die Angellogte eine Neuherung, fie wurde 2000 Mart gablen, wenn ihr Mann umgebracht murbe, ilne der Arnot murbe bann Julpeffor merben. Arnor erzählte bas metter und follehlich auch dem Landidger, Gegen bie Grou murbe Auflage erhoben. Bor bem Schöffengericht miberrief Arnot feine Andfage und bie Frau beftritt, diefe Menferung gemacht au haben. Das Schoffengericht in Tiegenhof tam gur Freisvrechung. Der Amtdanwalt legte Bernfung ein. Bor der Berufungeftraffammer befiritt bie Brau meiter die Menferung. Arnot trat febr unficher auf und ertfatte, er habe bem Laubfüger gegenfiber gelogen, bie Grau tobe ibm bas Anerbieten nicht gemacht. Ceine Bereinfonung wurde ausgesest und bie Beweisaufnahme forigefest. Als Arnot vereidigt werden fonte, murbe er nochmals eindringlich vermabnt. Schlieftlich geftand er, baf bie Frau ibm gegenüber die bezeichnete Aeufterung gemacht fabe. Ter Beilibende erffarte bem Beugen, ban man ibm ben etwatgen Pleineld anfab. Er wire auch nicht mehr nach Saufe actommen, wenn er eine foliche Ausjage gemocht hatte. Das Gericht fam aber tropbem sur Freifprechung ber Frau, ba ibre Acuberung nicht als eine ernft zu nehmenbe Aufforderung an einem Berbrechen angefeben werden tonne.

Tangige Sinterland, für das Wohl und Webe unferer Stadt von außerordentlicher Bedeutung, wird herr firofestor Frit Braun am Dienstag, abends 8 Uhr in bem Saal der Raturforidenden Gefellichaft ichildern, Lichtbilber werben bas Wort bes Bortragenden ergangen, ber im Februar nachften Jahres an ber gleichen Stelle eine Bertiefung bes. felben Stoffes baraubieten gebentt.

Der Anfauf von Gold für bas Meich burch bie Deichsbant und Poft erfolgt in ber Woche von 14, bis 20, d. Mis, im Preise von 850 Mart für ein Awanzigmarffilid, 425 Mart für ein Behnmartsilld. Für die auständischen Goldmungen werben entsprechende Prelie gegahlt.

Schupo und fpielenbe Rinder. Am Jafdfentaler Balb benublen Kinder eine abschülfige Stelle als Modelbahn, und vergnügten fich aufo beite, bis Schupe fam und die Rleinen in barider Beife von bannen fagte. Bir find ber Anficht, daß die Schuvo wichtigere Aufgaben gu erledigen bat, als Ainder beim Robein gu fioren.

Oliva. Berfammlung ber Gemeinbeverordneten am Dienstag, den 15. November 1921, nachmittags 8 Ubr, in ber Mula des Lozenms. Tie Tagesordunug enihält u. a.: Delfentliche Berfammlung, Kenninionahme von dem Staube ber Karivifelbeichaffung. Beichluffaffung über Erhöhung ber Gas., Rold, und Teerpreife. Bewilligung von 400 Mf. für Erfeitung polnischen Unterrichts im Ongenm. Beichluftfaffung über einen on ben Kreistag Tangig Sohe gu ftellenben Autrag auf Wahl eines bleffgen Arbeitnehmers in den Arctefürforgeoneschult. Beschluftsalfung über Aufnahme einer Anteilie im Betrage von 300 000 Mt. Antrag von Wemeindeverordneten betreffend ab Belipunti für Anberaumung von Kommiffionssitzungen, bi Fortfall ber Sipungs. gelber. Beichluffaffung über baulide Beranderungen und Auftandsehungen in ber Strandhalle, Anstandsehung ber Inpentarien und Bewilligung von 85 000 Mt. fierzu.

Echoneberg a. b. Beichfel. Gin alter Arbeitsinvallbe fdilbert und in einem Schreiben feine Rot und feine vergeblichen Bemülbungen Broitorn von den Besibern zu faufen. Die Resiper ertlären, sie batten nichts. Geloft ber Besiver Driebger in Memmuniterberg, dellen Speicher unter ber Laft des Getreides susammenbrach und 7 Schweine unter den Trümmern verichüttete, weigerte fich, bem alten Mann Getreide zu verfaufen. - Die Folge eines fo hartherzigen Berhaltens ift dann die Urfache, daß beinabe ingtäglich Lande arbeiter wegen Diebftohls ins Gefängnis gestedt werben.

Das Fährlein der sieben Aufrechlen.

Triatiung van Gottfried Reller (Borifebung.)

"Es ift ein Edurindel. Der ba ift, folange die Belt fiebt," fagte die Frau mit Baiben, "baft awri fich belraten wollen, Die fic gefollen! Diegan werder ibr mit all euren großen und fteilen Borten nichts andernt Du bift übrigens allein ber Rate im Spiele; benn Meifter Gromann jucht weislich gu werbulen, bab beine Rinber ben feinigen gleich werben. Aber Die Ainder werden auch ihre eigene Politik baben und fie burchlübren, wenn einens an bem hanbel ift, wes ich nicht mrife."

"Mogen fie," fagte ber Meifter, "bas ift ibre Cache; bie meinige ilt, nichts zu begünftigen und, so lange Karl minderjabrig ift, jebenfaus meine Ginwilligung gu verfagen."

Mit biefer biplomatifden Erffagung und ber neueften Rummer des "Republifanere" gog er fich in fein Studiergimmer gurud. Frau Peblger bagegen mollte fich nun binter den Cobn maden und ibn neugierig gur Rede fiellen; bod bemertie fie erft jent, daß er fic aus dem Staube gemacht bobe, to ibm die gange Berbandlung burdaus überfluffig und unswedmästig er dien und er fich überbaupt icheute. feine Liebeebanbei vor den Eltern auszulamen.

Defto geleiger bestieg er am Abend bas Golffcen und ruberte binand, wo er ichan piele Abende gemejen. Allein er fang fein Biebeben einmal und zweimal und jogar bis auf ben lebten Beid, ohne daß fich femand feben ließ, und nach. bem er läuger ale eine Stunde vergeblich vor dem Ilmmire plate gelbeugt batte, fubr er vermirrt und niedergeschlagen aurud und glanbie feine Cache fande in ber Tar ichlecht. Die vier oder funf nachien Abende ging es ibm ebenfo, und nun gab er ch auf, det Ilugerreuen nachguftellen, ale mofür er fie bielt; denn obgleich er fich ibres Boriates erinnerte, ibn nur alle vier 28ochen jeten zu wollen, fo hielt er dies nur für eine Borbereitung aur ganglignen Berabichlebung und verfiel in eine wertige Trairinfeit. Es tam ibm beebalb bochit gelegen, daß die Hebungbgeit für die Scharfichipenrefruten begann, und er ging porber mit ginem Betannten, ber Schute f

war, mehrere Nachmirtage binburch auf eine Shiekfiatte, um fic anidufing an uben und bie tar Anmelbung erforder. fice Anjahl Treffer aufmeren gu tornen Gein Bater fab Memira fromich biefem Treiben gu und 'am unverfebens felbit filu, um ben Gelm roch rechtigeitig ten bem ibrichten Unicefagora obiutatien, winn er, wie er vermutele, gar

動物球 動物 化 Allein er tam eben recht, als Rarl fein balbed Dubend Reblicuffe ichen binter fic batte und und eine Reibe giemlid aufer Schufe abgob. "Du machft mir nichft weis," fagte er erftaunt, "das bu noch nie geicheffen babeft; bu balt beimlich ichen mauchen Granten bafür ausgegeben, bas fieht fest!"

"Ceimlich babe ich wohl icon geschoffen, aber ohne Loften, Big for me, Beier?"

"Tas hab ich mir gedacht!" Ad babe icon ale Junge oft dem Schleben augeleben, aufgemerft, mas barüber geiprochen wurde, und felt Jahren foon empland ich eine felde Luft dagu, daß ich bavon traumte und, wenn ich noch im Bette lag, in Gederfen bie Blichfe ftundenlang regierie und hunderte von mobigegiellen Eduffen nach ber Scheibe fandie."

"Das ift portrefflich! Da wird man in Zukunft gange Edugentomponien ine Bett toufignieren und folde Gebantenübungen anordnen; bas fpart Pulver und Shufi"

"Tas ift nicht to lederlich, ale es ausfieht," fagte ber erfahrene Schite, der Mart unterrichtete; "ed ift gewiß daß von amei Eduben, Die an Auge und Sand gleich begabt find, ber welcher ans Rachdenten gewöhnt ift, Delber bleiben mirb. Es bra dit ard einen angeborenen Taft zum Abbrüden, und co g et gar feltsame Tinge bier, wie in offen liebungen."

Je ofier und je beffer Sarl tral, defto mehr icutrelte ber alte bediger das hupt; die Beit idien ibm auf ben Ropf gebellt; benn er felbft batte was er war und konnte, nur burch Sleif und angehrengte Uebung erreicht; felbst feine Geundfabe, welche die Leute fonn jo leicht und gablreich wie Beringe einzupaden wiffen, batte er nur durch anbaltenbes Studium in seinem Ointerfiubden erworben. Doch magte er nun nicht mehr Einsprache ju tun und begab fich von binnen, nicht obne innerliche Bufrigbenbeit, einen vaterlanbif m Schüten unter feine Sabne in gablen: prob bis er l

feine Beoimung erreichte, war er entschloffen, demfelben eine gut Cheude Unisorm von besserem Tuche zu machen. "Berfieht fich, muß er fie begablen!" fagte er fich; aber er konnte fcon wiffen, daß er feinen Göhnen nie etwas surudforderie, und baft fie ihm nie etwas su erstatten begehrten. Das ift Stiern gefund und läht fie bu hofen Jahren tommen, auf daß fie erleben, wie ihre Ainder wiederum von den Enfeln luftig geidiropft werben, und fo geht es von Bater auf Cobn, und alle beibe bleiben besteben und haben guten Appetit.

Nari wurde nun auf mehrere Wochen in die Anserne gefiedt und gedich au einem hirbiden und gewandten Golbaten, der, ebaltich er verliebt war und nichts mehr von feinem Maddien fab noch borte, bennoch aufmertfam und mimier icinem Tienst oblag, solange der Tag dauerte; und bes Radis liefen die Reden und Poffen, welche die Schlaf. tameraden aufführten, teine Doglichfeit übrig, feinen Gebanten einsom nechzubangen. Es war ein Onbend Lente ans verichtedenen Begirfen, welche ihre beimischen Künfte und Wipe austauschten und verwerteten, lange nachdem die Lichter gefoldt woren und bis Mitternacht herontom. Aus ber Stadt war außer Start nur noch einer babei, welchen er von Borenfagen tonnte. Der mar einige Jahre alter als er und batte icon als Gufelter gedient. Gemes Beichens ein Buchbinder, arbeitete er feit geraumer Beit feinen Streich mehr und lebte aus den in die Dobe geschraubten Mieiginfen alter Banier, die er mit Welchie und ohne Rapital gu fanjen wuhle. Manchmal verkaufte er eines wieder an einen thimpel gu übertriebenem Preife, ftedte, wenn der Räufer nicht halten konnte, den Mentauf und die bereits bezahlten Summen in die Taiche und nabut das Haus wieder an fich, indem er ben Mietern abermals auffchlug. Auch haite er es im Griff, durch leichte bauliche Beranderungen die Bobmungen um ein Rammerlein ober ein fleines Sisibben gu vergrößern und abermals eine bedeutende Binserböhung eintreten zu loffen. Dieje Beri nderungen waren burchaus nicht swedmäßig und bequem erbacht, fondern gang willfürfich und einfältig: ebenfu tannie er alle Pjufcher unter den Sandwertern, welche die wohlfeilfte und ichlechtefte Arbeit fleserten, mit denen er machen kounte, was er wollte.

(Fortsetzung folgt.)

Danziger Rachrichten.

Die Krankenkassenwahl am gestrigen Sonniga hat bet ben ABahlern nicht das Antereffe gefunden, das fie verblent. Bon rand 80 000 Babiberedilgten finb 8000 bimmen abgegeben worden. Das entipricht einer Babibeteiligung von 28 Project. Sie lätt also viel zu manschen abrig, ift aber immerhin bester als in Königsberg, wo nur 10 Prozent der Babiberechtigten ihrer Bablpflicht genfloten.

Th waren brei Liften aufgestellt: Lifte V 1 ber freien Gewerkichaften, Lifte V a ber driftliden und Lifte V & ber Dirid-Dunderichen Gewertichaften. Die abgegebenen Stim. men verteilten fich wie folgt auf die einzelnen Babliotale:

hllokal	1.	(Detrifchule)	
.	1 b	(Rathaus)	1009
	2	(51. Beiftgaffe)	575
i ∰saria	3	(Hakelwerk)	1102
*	- 4	(Langgarten)	741
. # .	5	(Aimodengaffe)	867
#	8 .	(Langfuhr Anabenidule)	425
	6 b	(Maddenfcule)	527
	7	(इम्राक्षाक्र)	82
	8	(Schwarzes Meer)	495
	9	(Neufahrwasser)	453
. 	10	(Heubube)	38
		Insgesant	6950

Mach ben Bariceilten bes Arantentaffenfentuts murben die abgegebenen Wahlumichtäge im Wahilvfale gestihlt und verflegelt und merden fo bem Rrantentaffenvorftand fibergeben . Dieser freut bann fest, wie fich die abgegebenen Stimmen auf die einzelnen Listen verteilen, und wieviel Bertrefer auf jede Liste entfallen. Es ist du erwarten, daß Donnersing das endgültige Wahlrefuligt bekannigegeben wird. ..

Der Haushaltsplan der städt. Steuerverwaltung

für das Jahr 1921 fleht folgende Einnahmen aus diretten Steuern por: Einfommenfleuer 14 Prozent des Auftommens) 44 Will. Mart., bagu humuh and bem Ausgleichs. funda des. Trefficats & Will., Wobumngstense 126 (XX), Wilcis. wertabgabe und Wohnungsluzussiener 8 Mill, Grundwertfteuer 8. Mill., Gemerbesteuer 8 Mill., Beirleboftener 48 (100), Warenhaussteuer 147 (00) Mark.

Aus in biretten Gemeinbesteuern find an Ginnahmen vorgeseben: Geunderwerbsftener 8 Mill. hunbeffeuer 200 000, Wohns und Nebermindungssteuer 2 Mill., Alersteuer 80 000, Luftbarkeitosteuer 81/4 Mill., Schankkonzessionosteuer 100 000, Wertsuwachssteuer 41/2 Mill. Mart.

Der Gesamteinnahme von 84 045 000 Wit, steht eine Gefamiausgabe (Muckinflungen, Behalter, Bermaltungstoften) von 14950 000 Mt. gegenüber, fo daß ein Ueberschuß von 09 055 000 M.L. perbleibt.

Preffesahrt nach Polen. Die Bertreter ber Danziger Prese, die auf Einladung des Warschauer Presselyndikais eine etwa swölftägige Studlenfahrt durch Polen machen, haben Conntag abend 8,25 Uhr Dangig verlaffen. Bu ben bereits genannten Teilnehmern bat fich noch ein Berireter ber "Greiheit" hinaugestellt. Gewissermaßen als Aufett ber Meife fand am Sonnabend abend ein Empfang bei dem diplomatischen Bertreter der Republik Polen in Dangig, Bigeminifter Plucinstl, ftatt, gu bem außer ben Teilnehmern ber Fahrt eine Angahl von Mitgliedern des Senais und des

Danziger Stadtheater.

Gregori als Raiban.

In einer Aufführung von "Nathan bem Wetfen", die im Stil, Rhythmus und Form mit das Beste war, was ich in Danzig überhaupt an Klassikeraufführungen gesehen habe, d. h. von jener provinziellen Golidität, die bas Antlitz des Dichters und den Kern ber Dichtung fühlbar werden Itef, bet all ihren Unfertigkeiten, Schablonenhaftigkeiten und Unmöglich. keiten, die fehlende technische und belorative Mittel bedingen, in einer Aufführung, deren reichlich abbetlamierte Patriarcenizenc auch das mehrmalige Aufireien der rampensieberfreien, schwarz-weiß gestreiften Theaterfage nicht zu reiten vermochte, zeigt Professor Ferdinand Gregori, der hochverdiente Dramaturg, Regisseur und Darsteller, auf welchem Wege cin Bühnenklinftler zu schreiten bat, um hoben Bielen nahe zu kommen. Buvörderst seine Ausgabe, a c't ft ig zu durchdringen. Das tann er aber erst, wenn . er sie liberhaupt richtig ersaht hat. Was unserem jungen Nachwuchs meist sehlt und ihn selbst bei schönster Beraulagung über eine Rolle straucheln läßt, ist die notige Bildung. Unfere jungen Bühnenkünstler stubieren gu menig. Gie glauben, daß es genüge, eine Partie textlich au beherrichen, und wenn fie dann noch über einen traftigen Schup Routine verfügen, bann fei ce getan. Nun fann nicht jeber, wie Ferbinand . regori, auch ein Literaturgelehrter sein. Gregori ist in fold hohem Mage mit dem Geistigen seiner Rolle vermachfen, daß feine Bubnenfcopfungen mie Mufterlektionen wirken, ohne daß ihnen aber auch nur eine Spur des übel Badagogesten anhaftet. Ihm kommt es nicht auf bas Drum und Bran an, sonbern auf den Kern des Gangen. Er arbeitet geistige Profile beraus von folder Alarheit und Scharfe, daß tein Strich bleibt. So war fein Rathan benn auch ber Rathan Leffings (im Gegenfat dur mobifden Bulne), tein Jud folochthin, tein Geilicher und Karnwanter mit Orangen, Seide und Rosenol, jondern ein weiser Mann, beffen große Wilte und burch nichts beintbares Berfteben von bes Menfchen Gut und Boje fich im Rilter eines reichen und ichweren Lebens gesammelt hat. Gregori war wie der ewige Born einer über die Belten und Bolfer hinwegrauschenden Liebe - vom Brudermenichen jum Brudermenichen Und mit all den reichen Mitteln eines großen Sprechkünstlers Don den drei Bertretern der Hauptparlien war Franz jener Gattung, die mehr und mehr auszusterben | hahn neu, ber seinen Sebassian ganz vortresslich ansabte

Bohrungsbeihilfen an Periffentbeante. Wie ber Cenat befannt macht, exbaltete Verfoner, bie im Greie ftgatablenft verfeut werben und nicht fogleich eine cigene Wohnung expelten, eine Wohnungsbeihilfe, wie diese in Prengen bereits gewährt wies.

Tas Padiciniannasant in Thigleit, Auf Grund der Pachilaubordnung in finnntehr für ben Stabitreis Danzig ein Packieinigungkamt gebildet worden und in Tätigfeit geireten.

Mul ber Mirede Dangig-Boppei-Gbingen merben vom 15. November b. J. ab die Blige T 200/201 nicht mebr bis beam, pun Gbingen vertebren, fonbern in Approt enbigen bezw. beginnen. Bon biefem Reite puntte ab werben fle in nachfebenbem geanberien Frahrplane verlehren: Ab Anneig Bot. 7.05, Dongig-Langfubr 7.12 Oliva 7.19, an Rappot 7.25 Uhr. Ab Rope pot 7.28, Oliva 7.41, Dansig-Bangfuhr 7.48, an Dansig 7.55 tibr.

Beim Einfremaldielftahl geftert. Der Arbeiter C. 28. und der Arbeiter Et. Rt., beide in Daft, batten sich wegen Einbruchbiebfigfis vor der Straffammer su verantworten. Sie wurden in Neufahrwasser beobachtet, als fle aus einem Rellerfeufter eine Scheibe herausnahmen, um bier jur Rachtseit einzubrechen. Bei ihrer Festnahme fand man bei B. ein Stemmeilen und bei R. ein festftebenbes Meffer. Begen verluchten Cinbruchsbiebstabls wurde seber der Angeklagien zu 1 Jahr Buchthaus und Remegen unbefugten Baffenbellyes noch du A Wochen Baft verurteilt.

Gine buntle Erpreffungberfolchte. Ein mobibabenber Raufmann in Dangte batte einen Chauffenr, ber fic por ber Straflammer wegen versuchter Erpreffung, begangen an feinem Arbeitgeber, au verantworten batte. Im Dai erhielt ber Roufmann einen namenlofen Brief, mit ber Auffordetzung. 20 000 Mart an ben Brieffareiber in sabien, wenn der Rants mann verhindern wolle, daß in feiner Familie etwas paffiere und ihm fein Leben lieb fet. Er folle auch die Polizei nicht aurufen, denn das nithe nichts. Alle Borbereliungen feien getroffen. Die Rriminalpolizei murbe benachrichligt. Der Raufinann erhielt bann einen aweiten Brief. In biefem wurde dem Kaufmann aufgegeben, feine Bereitwilligfeit aur Bablung unter 3. 28. Frang B. fu ber Beltung ausuzeigen Diefe Angeige erfolgte. In einem beitten Briefe murbe bem Raufmann aufgegeben, in einem großen Briefumschag unter Frank &. 8. 20 000 Wart hauptpoftlagernd einzusenben. Auch blefer Brief ging ab, natitrlich vone die gewunschten 20000 Mart. Die Kriminalpolizei war auf dem Posten. Der Ungeklagte traf nun einen Isiabrigen Buriden. Diesem gab er einen Zeitel und liet von ihm ben Brief morgens 140 Ubr von der Polt abholen. Der Buriche follte bann vor dem Stodturm marten, bis ber Angeflagte tomme. Diefen Auftrag fabrie ber Buriche aus. Mach feiner Ausfage war ber Angeflagte mit einer Pelerine betleibet. 214 er bann nach dem Stockturm hintam, hatte er aber eine Chauffenrlleibung an. Er ging aber auf der anbern Beite an bem Buriden verbei. Diefer ftanb offen mit bem Brief in der Canb da. Weiter gedieb die Sache nicht. Der Erpreffer muh Bind bekommen haben. Das Gericht behilft zwar seinen Berdacht, aber gur Berurteilung reichten ihm bie Beweife boch nicht aus. Der Angeklagte wurde freigesprochen und aus der Dast

scheint, ließ er die unvergängliche Wersprosa Lessings in vollstem Glanz erstrablen.

Es schien, als ginge die Kraft Gregoris auch auf feine Mitspieler über, deren 3. T. ausgezeichnete Leiftungen gelegentlich ber Bieberholung belichtet merden follen.

8. literarifche Morgenfeier.

Das Thema für Prof. Gregoris Borlefung laulet: "Der frohliche Goethe." In einem einleitenden Bortrage zeichnet Gregori gunachtt das Wefen Goetheicher Fröhlichkeit, bot in meifterhaft geschliffener Form und ichneibenber Scharfe ein Sille Kriffallifation von Goethes Lebense und Weitanein Silick Kristalliation von Gvetzes Ledenss und Weitchschauung. Er zog gegen die oberstäckliche Auffassung zu Jelde, als sei Goethe nur der leichte Frauensäger gewesen und Ginstling des Schichals, dem, wirtschaftlich und gesellschaftlich begünstigt, sede Krone mühelos in den Schoß geschlen sei. Die ausgezeichneten Proden, durch die Gregoriseine Ausführungen stützte, zeigten wieder den gründlichen Literaturkenner und schafflinigen Kritzker.

Dass ein Vortragsmeister seiner Art aus Goethes Dichtungen rezitatorische Eriesenheiten machen würde, war vorauszusselsen So auch er auch am Dust ienen klistichen. Aberscaenen

sehen. So gab er auch am Pult jenen köstlichen, überlegenen und von aller Wohlfeitheit abseitigen Sumor, jene liebenswurdige Brandezza, die ichon tagszuder seinen Raiban ausgezeiche net hatten, Vorzüge, an benen der alle Goethe seine Freude gehabt hätte, und die gewinnende Schlichteil mit der er die Legende am Husensee erzählte, und die wahrhaft bramatikhe Wucht und Verlebendigung des und aufhörlich maffertragenden Befans ("Der Zauberlehrling") ver-

jamolzen zu unvergehlichen Bilbern.
Ohne jegliche Ermkbung konnte nicht diesem klangvollen und aller Modulationen bigen Orgin lynichen, das er jeinen Stücken aus "Hermann und Dorothen", Egmont" und "Faust" lieh. — Es war die eindrucksvollte der bischerigen Morgenseiern. Willibaid Omankowski.

Mujik des Sonntags.

Im Stabitheater zeigte b'Alberts Tie fland", bas auch mulikalisch seinen Namen nicht so ganz ohne Recht führt, die alte Zugkraft: An der Kalle prängt das Schlib Aus-verkauft! Die Aufführung unter Deltung Olio Selbergs, der das Orchester nicht nitz in der mannigschen Inchan-Schanheit erstrahlen, taidern auch den Singstimmen steis une bedingten Bortritt ließ, war im allgemeinen von einer erstreulithen Kundung. Lemus, Donamik und Auffassung ließen mehr als einmal die Erinnerisig an den prächtigen Menrowig erwachen, der das Werk f. Bt. bier erstmalig dirigierte.

AND DESCRIPTION OF SECURITY OF SECURITY griff er tu bie Ludentaffe-und nabm für? Warf jeren ... dann fortenlaufen. Er murdt verfolgt und als Austri in Coft genommen. Erstellet die Let und mil beitrett geweich fein. Wan fand aber das ibm Redwingen des aus Netfeben milnensminnt des, Und die der Auftricklung gehörten. Er hand nur der dem Sabifoggericht bas in wesen Dielhabis zu O Ponaken Gefängnis verneteille.

Durd Geelniationsverles auf Die foleje Bale Mi 1918hrige Amnflehrling R. in Dangig balle fich von Se Straffangener vergen Betrages wab firtunbenfilichung veraulmarien. Er botte auf der Brut, del der er geheften ein Banklonio von 45 (100 polnikijen Mark, Will Beffen Gelde spetulierie er mit Misen der Benf. Das Geld Will er mit It eingefauft und der Kurd fiel auf L. Der Ausb tlagte patte alla einen großen Avraverluh. Geine Bag verlaugte nun von ibm. bag er fain Nautbepot entfprechen auffolie. Er dette aber tein Gelk. Nun verfiel et ent les Gebanter, mit dem Gelde des Bout lein Tepat aufmildien Er lieb fich von einem aubern Bentberenten 200 (20 printife Mark geben und legte fit in fein eigenes Depol. In ben Depotluch der Bank machte er ibe Eintragung: Wishing folier anderle er die Eintragung in: verlauft. Der Anne Clasis in petiandig. Der Stantkanmalt ind Vetrug und US fundentaliquing als vorliegend as und beautragte 6 Monail Gefängnis. Das Gericht extanute wegen Urfundenfallstein auf Freihrechung. Der Angellagte babe fich aber bei Mi truges fauldig gemacht, indem er dem andern Bantbeamfen vorspiegelle, der Angellagie gedrauche für den ordnungen mäßigen Rantvertebr bes Gelb. Die Etrafe laufete fin 4 Menate Gefängnis. Bebingte Beanadiaung wurde in Ans fict geftellt.

Filmschau.

U. L-Lidifpiele. Didodenaugen, die Glad merpeipen, konnen auch trügen. Das hat der Baron Raffill and erfahren. Die berühmte Filmkünftlerin Masti Chillians verliebt es im klim "Der Sola falktag' in ver diedener Gestalt, den Baron in incen Bann du siehen. Inveikampf auf der einen und Celostmord auf der andern Seite erlosen beide ubite ibren Leiben. "Im Raulde der Macht zeine und Gunvar Tolnack das Reiden des rustiden Bolles hinter Kerkermauern und in der Verbandung man Sloirlen. Als "Williardar" dur Manis geländig will er ka für das leinen Eltern angeiane Unredk röchen und fagt den Großen des gariftiden Ruslands bon Kampfan. Das Schidfal will es anders, benu big Magemalt der Liebe Melbt Cleger.

Bentralibenter Langgaffe. Die fechaltige Tragodis Die reine Sanberin" mit Debba Bernan in der Titelrolle spielt awer im Wittelalter, sonits over evensogut auch für die Fektzeit pasti. Since und Airde decken den Chebrum der reichen Mitteratran während das Wolf die reine Liebe eines armen Weides verdamme and das unglikilide Opier einer verkierten Pollsmoral iteiniat. Ein Auflärungsillen für weite Rreife den Andistums. "Die Poresferner Somefter gibt Olat Fonk Gelegenheit, fich all Nonfurrent seines ehemaligen Orinswels für die burch besseil Soon seiner Schwester angefane Schwach Ausröchen. Doch die Liebe bezwingt auch fier den "figt is Mann" und führt bie bauernde Freundschaft swilchen

und ihn stimmlich wie darstellersich ausstattete wie all inn in den letzten Jahren nicht beser gehört haben. Phr die Martha sehlt Olga Luge Bise Lit num einmal die lugende liche Figur, darüber kommt der Schnier selbs dei eines Kausgegeschneten stimmlichen Colltung nicht hinves. Auch werd die Darstellerin dieser Partie mehr das Demittige Dusbende dieses entwerteten, gequalten jungen Mortes zu betonen daben, als es Frau Lug iat, die oft geradezt etwas dösartig Reisendes hatte Auch sein die oft geradezt duherlich dem Idealbilde des jungen Hitenburschen reichlich sein sein redliches Benührn um Charakteriserung und sebendige Russsaltung der Partie, das oft mit Ersola ger lebendige Russtaltung der Partie, bas oft mit Erfolg ge krönt ward, soll ebenso anerkannt werden, wie die meistergleiche Deklamation. Neu war noch Bertrud Me i I n.p.
als Nuri, bei der sich Wollen und Volldringen hestig beseichesten. Im Vergleich mit früheren Vertreterinnen dieser Rase,
mag sie stimmlich Else Wichgraf die Woge halten ohne aber deren
rührende Kindlichkeit auch nur annähernd so glücklich zu treffenmit Hilbe Baumann aber kann sie in keiner Weise ripalisieren. mit Hilde Baumann aber kann sie in keiner Weise rivaliseens Bon den kleinen männlichen Partien schnitt Georg Farbek als Mühlknecht am besten ab. Walter Vann (Rande) ichst die Idne nach wie vor und dr. Schrader (Lommala) wärt gesanglich zuweisen vorzüglich, dans ober wieder wie bek Achtzigsährige, den er zu perkörpern hatte. Die stimmfrischer und sehr munteren Vertreterinnen welblicher Neugier und Klatschucht (Hella Boel che, Marn Nelf und Alotschucht (Hella Boel che, Marn Nelf und Alice p. d. und en) werden durch eine westiger krasse Bestonung ihrer Charakteranlagen der Anschleng stur nliven. Das wird Sache des Spielordners Julius Beil ah ko sein verdient.

Zwischendurch hörte ich noch Margot Brungen Lieber singen. Don ihrem Lehrer, Reinhold Koenenkamp, hat ste das mitbekonimen, was als die wesentschife Vorvedingung für den Liedgelang zu bezeichnen sit: das Erfallen des Liedes
für den Liedgelang zu bezeichnen sit: das Erfallen des Liedes
aus seinem ton- und ierioichierischen Mittelpunkt. Sie singt
jehr klug und nützt jede Nriiwe, die sich ihr zur Bæknupsuka sie der künftlerischen Mesenheiten dieren. Ich hörte zuerst drei Stucke Reinhold A o en en kant pie wunderpoll seine inrische Rochen Sachen, die in die Zukunft deutscher Liedkunft weisen, und eher Sängerinnen oxsgesprochener Individualität vorbehalten eger Sangerinnen onggesprochener Individualität vorbegalten sein dürsten, aber sawohl die Lieber Mez Stonges wie die des Thuive-Rachgangers Richard Trunk lieben merklich aufdorchen durch die Indvenst und Innigkeit, mit der se vors getragen wurden. Oh die off körende Scharfe in den Höhen wurden oh die off körende Scharfe in den Höhen wurde der influssen des Tones mehr auf henrinende gwild der die getragen köngerien zu etwallen glündigt der hohen die gurungseinfallse zurückzischlichen ih ober noch techniche der ungelen haben. Iedenfalls bot dieser erke Liederabend manuses zu Bersprechende für die Zukunft der jungen Sängerin. Die zukunft der jungen Sängerin, die zukunft der jungen Sängerin. zweifellos auf rechtem Wege ist.

Beiben handelsbäufern berbet. Alies in gilem beigt diefer Gilm, was die perförliche Afichtigkolt eines Thankel permag.

Wife Berland

Mid die denis 100 Beiben gezeichnet, darunter von der Buderfabrit Cobbowis 1 Bett für 10 000 Mart. Auherdem gingen als Conderspenden ein: von ben

A. L.Bidifpielen 1107,90 Mit, pon ber Firma Frey. mann 2000 DAL. Beitere Spenben gur Bollenbung bes Bertes - es

werden 120 Beiten benötigt - nimmt gern Glabts rat a. D. Eruft, Dominifswall 11, Fernfprecher 276, entgegett.

Gin folfenngenolles fritchichen. Der Garinerlehrling Br. V. aus Martenburg brachte ce bis Onarta. Dann wollte er Dechanifer werben und fattelte um, ba tom bie Gartneret Beffer geftel. Aber aud barin batte er fic geirrt. Er radte and nad Landig. Er folio flo bei einem Boffefreine ein und fiabl ibm 8400 Mt . Dann folich er fic bel einer Be-Sannten in Langfubr ein und ftabl ibr 2000 BRt. unb eine Uhr. Dann mandte er fich wieber bem Pohfelreiar ju, ichlich fic ein und legte fich unter bas Bett. Dier follet es aber ein und follet burd bis jum nachten Morgen. Dann murbe er entbedt und als Dieb erfannt. Das Gericht verurieilte ion au 9 Monaten Gefängnis wegen vollendeten Diebftabls in guet fallen und eines Berface, Debingte Begnadigung wurde in Ausficht geftellt.

Stanbebamt som 14. Asvember 1921.

Tobesfälle: Bitwe Bermine Schwante geb. Dabite, 77 3, 9 M. - Dreborgelivieler Auri Chremba, 26 3. 8 Mi. - Arbeiter Felix Richert, 28 3. 9 M. - Frau Karoline Richert gelt Rogaett, 67 3. 6 MR. — Ebem. Schauspielerin Dorothea Darms gelch. Chlert, 81 3.

7 mt. - Soon bes piljoumnteurs Wani Claimmet, 8 M. — Rentenempflinger Jatob Balfenowsti, 88 J. 2 Dt. - Coon des Schuhmachers Johann Bisniemsti, 8 Tage. — Tifchler Johannes Riesewendt, 85 J. 8 M. - Maurer Leopold Schuld, 58 J. 8 M. - Frau Antonie Rlebs geb. Befdinsti, 48 3. - Arbeiter Gugen Bottder, 40 3. 4 Dt.

Versammlungs-Anzeiger

Cogielbemotratifder Berein Dangin (6. Begirt, Sangfuhr). Mittwoch, den 16. November, abends 7 Ubr: Distutierabend beim Genoffen Edmibt, Mirchauer 20eg 52,

L Begirf (Colblin).

Dienstag, ben 18. Rovember, abends 61/5 libr bei Steppubn, Raribauferftrafe: Begirtsperfammlung, 1, Bericht vom Parteltag. Gen .Maabe. 2. Bortrag. 8. Berichiebenes. Sabireider Beind mirb erwartet.

Motten! Jungfoglalifien!

Dienstag, den 15. Ronember, abends 7 Ubr in der Mula Beilige Beiftgaffe 111: Bufammentunft. Auf ber Anges. pronung ftebt ein Bortrag bes Gen. Maffom und anderes, Mile in millichen Barteimitglieber find freundlicht eingelaben. Gafte tonnen eingeführt werben,

Besialdemotratifde Partei Dangie. Deute abend 6 Ubr im Barteibureau: Distutierabenb. Boriragenber Maffem.

Cogialbemotratifder Berein Ofta.

Bertrauensmannerfigung, Mittwoch, ben 16., nachmittags 2 Uhr in ber Dabaon. Beforechung ber geplanten Becionadisfeier.

Denifder Meiaffarbeljerefferbanb.

Mittmod, ben 16. Rop., abende 9 ithr bei Steppubn: Auterorbentliche Generalverfammlung. 7.

Urzelu Mtutilizionen Ligia. Der Beimabend am Dienstag fallt aus. Bafür abende 7 Ubr: Borfandsfigung. Donnerstag, ben 17., abends 7 tibr: Große Mitglieberverfammlung. Das puntilide Er, ideinen jebes Mitgliebes ift notwendig.

Wafferstandsnadrichten am 14. Rovember 1921.

				7, 16.	13. 11.	
Bowleon				+ 0,65		Montaneripipe 0,18 -0,-
Warispan		•		十0/71		Plediel 0,23 -0,-
Plock	٠	٠		+0.13	+0.13	Dirican 0,30 -0,40
•				18. 11,		Ginlage + 2,28 +2,22
Thorn	ť			+0,04	+0,04	56iewenhorft . + 2,50 +2,46
Forbon .	4		٠	-0.17	0.18	Schönan D. P + 0, +0,
Culm				0,30		Balgenberg D. P. + 0,- +0,-
Granbeng	i	•	•	-0.17	+0,15	Renhoriterbuich . + 0,- +0,-
Aurzebrach		•		+0,23		Unwachs + 0,- +0,-

Keutiger Devijenstand in Danzig.

Pointide Mark:	(Mustr	,) ? ₁	存制	Vorta	je - 6,90
Dollar:		270			284
Engl. Pfund: .		1050			1155
Frang. Franks:		16,90			20.75
Schweiz. Franke:		51,	•		54,20
The second secon					والمراشات والمراجع

M. H. . . 25 PL Strain 11 P

Cald u. Kork



Ballium 40 PL LB.m.41 Pl. J. B. cost 50 Pf

(4780

(5235

Veraniworilich für den redaktionellen Teil: Frans Abomat, Ohra; für Inferate Bruno Ewert in Oliva .— Drud von J. Gehl & Co., Dansig,

Robert Ehmann

Altatädtischer Graben 3

neben der Tabaklabrik M. A. Hasso.

Tuch-, Manufaktur-, Kurz- and Wellwaren

Anfertigung eleg. Herrengarderobe nach Mak

Spezialabtellung für

Damen-Kostūme und -Mäntel

Herren-, Knaben- und Kinder-Konfektion

Berufskieldung.

hochste Heizkraft

Trockenes, gesundes und ofenfertiges

Direktion: Musoli Scapet. Mentes, ben id. Rovember, abende 7 ilbr. Ren einftudiert! Dauerharten A I.

Helden

Romoble in 3 Anten von Bernbarb Sbam. Deutich von Siegfried Trebitich. In Spent gelest von Oberfpielleiter Germann Merg. Inipektion: Enli Bernet.

Detfonen:

Poul Pelboff, Wojer . . . , Bein Brede frieda Regnald Mariba Aanfmann Ratharina, feine Geun Rolled, thre Lowler Bergins Baranoff, Major . Jerbinand Ronert Bluntichli, Saupimann . . Artur Armand Louis, Stubenmadden . . . Griba Feis Micola, ein Diener . . . Griff Binmboff Ein enfilcher Offizier . . . Curd Premioff Dienstag, abende 7 Uhr: Dauerharten B 1. Die

Jabin." Große Oper. Mitmad, abende 7 Uhr: Dauerkarten C i. Bub-

tagkongeri. Bladtibeaterordefter. Degnersigg, abende 7 libt. Dauerharten D 1. "Des Glochen des Gremiten". Komifche Oper, f eling abonde 7 Uhr : Dauerharten E 1. "Ranen,]

Die Wirtin bom golbenen Camm." Operette. Sonnabend, abends 7 Uhr: Dauerkarien A 2. Ermahigte Preife. "Die Bermennesifiadt."

Sonning, abende 7 libr: Dauerkarten baben beine Belicheit, "Tieffand". Wufikotoma.

Houte, Montag, den 14. November,

abends 71, Uhr

Kussondifausz 8 Uhr. "Nixchen"

Operatie in 3 Akten von Oak, Straus.

Morgen, Dienstag, den 18. Novbr.,

abonds 7% Uhr:

"Nixchen"

Millwoch, den 19. November:

Geschiossen.

Verrentend im Wartendein Linde, Linguisma, Audienmarkt,

ron 10 his 4 the statute and Sounday rea 10 has 12 the

an der Therberkeben

"Libel

Reichshof-Palast

im Hotel Reichshof.

Danzigs vornehmstes Weinhaus u. eleganteste Bar. Taglich 4-Uhr-Genelischaftstee mit Tanzvorführungen.

gammananum Victor Ritter mannanum g

der populäre Berilper Humorist

"Ein Abend im Reichshof-Palast"

tiumervelies Gesangs-Quartett mit

Ritter + Pollinger + Horoid + Karnbach inantinantinantinantina (***) ananantinantinanti

Tamara Kaminski in ihren Tanzschöpfungen.

Ab 74 Uhr: SOUPERS and & in carto. Baltmusik: Palast-Orchester Wenz.

Gemer bicaftiid. Genaffen. Saftliche Berficherunge-Aktiengelellichaft

- Sterbekalle. -Rein Policenberfall. Buntige Tarife ffit Ermachiene und Ainder Muskunft in ben Bureaus ! der Arbeiterorganisationen

und von ber Redunnesfielt is Danjis Bruno Schmidt,

Pa. ostpr. Preßtorf

Mattenbuben 35.

kauft zum Tagespreis (1900 Brennholz und frei Haus. Arndi, Diefferftabt 31

Eintragungen in die Kundenliste zur Belieferung mit Kohlen etc. erfolgen Im Kontor

Afrod Richard Poggenpluh 35 und Schuppen Karrenwallplatz.

Klingbeil & Co., Kohlenhandlung.

0000000000000000

Soeben erschienen!

Prois 4.- Mark.

Buchhandlung Volkswacht, Am Spendhaus 6 und Paradiesgasse 32.

0000000000000000

Zusammen egbare Ainder chankel

neu, zu verh. Gronwald. Baumgarifchegaffe 21-22.

Ein Paar falt neue |Herr.:Schlittschuhe (Stabl) für 100 Mark gu verkaufen, b. Minbt, Al. Rambau 2.

ia trockenes ofenfertiges

Eiche, Buche, Beniner 13.50 ab Lager Alt. Schottland 1/2. 15465

Wilhelm Prillwitz. Lelefon 2530.

Tanz-Gastspiel der bekannte Danziger Komiker ist im November frei

Irail Gadescov

Einmaliges

Magda Bauer

Gadoscov, Solotanzer des Kais, Russ, Balletts im Metropolitan Opera House in New-York. Magda Bauer, Letterin des Balletts vom Konstlertheater in München.

am 15. November, abds. 8 Uhr im Fried.-Wilhelm-Schützenhaus

Aus dem Programm: Oriental. Kriegstanz, Agyptischer Tanz, Harlekin und Fuppe, Hirientana, Valse brillante von Chopin u. a.

> Konzert-Plegel Steinway & Sons aus dem Magazin Heinrichsdorft.

Karlenverkauf bei John & Rosenberg, Kohlenmarkt und in der Buchbandlung Twardy, Zoppet.

Adr.: Heil, Gelstgasse 30, i. Wir empfehlen folgende

für Vereine und Festlichkeiten.

Bölsche, Die Abstammung des Der Stammbaum 4er Tiere . . . 5.20 - im Stelskohleswald - Der Mensch der Tertiärzeit . . . 5.20 - Der Meusch der Pfahlbauzelt . . 5.20 - Festilader and Recro - Tierwanderungen in der Urweit / 5.20

- Der Mensch der Zukunft

— Stammbaum der lesekten

- Der Sieg des Lebens . .

Buchhandlung Volkswacht

- Elszeit und Klimawechsel 5.20

Am Spendhaus 6 und Paradiasgasse 32

voringe Antentrel amittlel. berit. Broschtes über Nervenleiden

CIGARETTE

DIE NEUE DICKE ZIGARETTE

ohne Mundstück 20 Pfg.

mit Goldmund.